



Höhenflug zum Jahreswechsel

Top-Silvesterparty geht in die zweite Runde



Feierlaune pur: Eine rauschende Silvesternacht im festlich geschmückten Partyzelt.

Wo feiert man Silvester, wenn man bei guter Musik tanzen, mit Freunden und Bekannten anstoßen und das neue Jahr mit einem spektakulären Feuerwerk begrüßen möchte? Seit der legendären Silvester-Party im vergangenen Jahr gibt es auf diese Frage eine klare Antwort: Natürlich in der großen, gut beheizten und perfekt ausgestatteten Event-Location im Zentrum von Plau am See. Über 600 Besucher genossen in diesem Jahr auf dem weitläufigen Gelände der Plauer Burg ein rauschendes Fest, das Nichts zu wünschen übrig ließ.

Nach dem überwältigenden Erfolg der Party-Premiere im vergangenen Jahr im Burggraben beschloss Veranstalter Oscar Klöpping, das Event nicht nur zu wiederholen, sondern in Sachen Größe und Feinschliff noch weiter auszuweiten – was ihm gemeinsam mit seinem Team und den vielen Helfern mit absoluter Bravour gelang. „Ich wollte die Begeisterung aus dem letzten Jahr aufgreifen und weiter ausbauen.

Dank der Unterstützung durch die Stadt und allen voran unserem Bürgermeister Sven Hoffmeister konnten wir in diesem Jahr den Burghof mit seinem besser geeigneten Untergrund und der schon vorhandenen Infrastruktur nutzen, was uns das Aufstellen eines wesentlich größeren Zeltes ermöglicht hat“, freut sich der engagierte Organisator mit dem prima Team an seiner Seite. „Auf Freunde und Bekannte kann ich mich immer verlassen und natürlich auf meine Mutter und meine Schwester, die wieder kräftig mit vorbereitet und dekoriert, den Eingangsbereich übernommen und die Getränkemarken verkauft haben.“

„Die Party läuft. Schon über eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn um 20:00 Uhr trafen die ersten tanzbegeisterten Gäste ein“, schwärmt Schwester Johanna, während sie gemeinsam mit ihrer Mutter Getränkemarken für diverse Soft- und Longdrinks, Shots, Bier, Wein und Sekt über die Theke reicht, die Schlange an der Bar länger und die Tanzfläche immer voller wird.



Ein himmlischer Jahresstart: Das spektakuläre Feuerwerk lässt den Nachthimmel erstrahlen.

Aus dem Inhalt

Seite 3 NDR MV Sommerparty 2025

Seite 6 Plauer Weihnachtsstraße

Seite 11 Das „alte“ Plau

Seite 15 Alban'sche Dampfmaschine kehrt zurück

Seite 23 Sport und Vereine

Seite 26 Veranstaltungen

Seite 29 Amtliche Bekanntmachungen

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

„Die Stimmung hier ist wirklich fantastisch“, lobt ein in Süd-deutschland beheimateter Besucher, der gemeinsam mit seinen mecklenburgischen Familienmitgliedern Ambiente und Musik in vollen Zügen genießt. Wie schon im vergangenen Jahr sorgt DJ Olli mit seinem abwechslungsreichen Musikmix von Schlager über Hits der 80er- und 90er-Jahre bis hin zu aktuellen Charts und Techno dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wem zwischen dem Tanz nach Durchatmen oder grundsätzlich eher nach Schauen und Geselligkeit zumute ist, kann es sich an einer der vielen Biergarnituren bequem machen und in aller Ruhe Getränke bzw. Burger, Pommes, Fingerfood und Co. aus dem Hause „Galaxy Grill“ genießen.



Mann des Abends: Der Organisator der unvergesslichen Silvester-Party, Oscar Klöpping.

Kurz vor 24:00 Uhr hieß es „bereit machen für das gigantische Feuerwerk“, das pünktlich zum Jahreswechsel den Himmel vor dem Haus des Gastes in ein magisches Funkenspektakel der Extraklasse verwandelte. Von allen Seiten hörte man „Ahs“, „Ohs“ und begeisterte Kommentare: „So ein Feuerwerk gab es hier noch nie, das ist wirklich der Wahnsinn“, beteuerte ein Pärchen aus Plau am See, das den Blick von dem glitzernden Sternenregen gar nicht abwenden konnte. Angefüllt von so viel Emotionen fiel man sich glücklich in die Arme, tauschte Neujahrswünsche aus und griff zu einem der bereits vorbereiteten Sektbecher. Denn was könnte besser sein, als gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und bis in die Morgenstunden zu feiern?



Gemütliches Outdoor-Ambiente sorgt für beste Stimmung auf dem Burghof.



Kulinarisches Zentrum: Das Bar- und Küchenteam verwöhnt die Gäste mit erfrischenden Drinks und diversen Speisen.



Ein starkes Team: Mutter und Schwester sind als immer gut gelaunte Multitalente unverzichtbar. Foto: Jutta Sippel (6)



Die Stimmungsmacher: Die DJs bringen mit ihren Beats die Tanzfläche zum Beben.

„Ich bin so dankbar über das brillante Feedback. Musik, Ambiente, Essen und Getränke und allen voran das Feuerwerk kamen super gut an“, zieht Oscar Klöpping Bilanz. „Ohne die vielen Helfer und Unterstützer, DJ Olli sowie das gesamte Team wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Danke an die Hoteliers und Gastronomen, die – wie der Fackelgarten – bei ihren Gästen für uns geworben und selbst kräftig mitgefeiert haben. Die tolle Resonanz und das prima Miteinander sind für mich natürlich die perfekte Motivation, weitere Veranstaltungen zu organisieren“, so das Fazit des tatkräftigen Organisators.

Man darf gespannt sein, was Oscar Klöpping für dieses neue Jahr bereit hält. Auf die nächste Silvester-Party kann man sich schon mal freuen.

Neues aus unserer Innenstadt - Aus Plau für Plau

NDR MV Sommerparty 2025

Am Sonnabend, den 19. Juli 2025, laden NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin ein zur NDR MV Sommerparty in Plau am See. Ab 17:00 Uhr wird auf dem Plauer Marktplatz gefeiert!

Bei der **NDR MV Sommerparty** ist alles dabei, was zu einer richtigen Feier gehört: Eine Showbühne, tolle Live-Musik aus MV, lustige Bühnenspiele und natürlich die Stadtaufgabe, mit der Plau am See 1.000 Euro für einen guten Zweck gewinnen kann. Mit dabei vor Ort sind viele NDR MV Kollegen und Kolleginnen wie Stefan Kuna, Frauke Rauner oder Leif Tennemann. Der Eintritt ist frei.

**Comeback der Plauer Badewannenrallye 2.0
zum 19. Juli geplant!
Aufruf: Wer ist mit an Bord?**

Schon lang ist das Comeback der Plauer Badewannenrallye Wunsch vieler Plauer Bürger und Touristen. Um nicht noch mehr Zeit ins Land gehen zu lassen, möchte die Stadt Plau am See gemeinsam mit dem NDR das Event ins Veranstaltungskonzept der NDR MV Sommerparty mit aufnehmen.

Aufruf: Der Traum kann nur Wirklichkeit werden, wenn sich ausreichend viele Boote anmelden. Es liegt in Ihrer Hand: WER IST MIT AN BORD???

Anmeldungen bitte bis zum 28. Februar 2025 per Mail an c.thieme@amtplau.de oder telefonisch unter 038735 494-52.

Unter der Voraussetzung, dass sich ausreichend Boote anmelden, wird es am 19. Juli ein Comeback der Plauer Badewannenrallye 2.0 geben. Ein neues Veranstaltungsteam, ein zunächst auf 2025 modifiziertes Veranstaltungskonzept, gleicher Spaß! NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin berichten schon am Vormittag live aus unserer Stadt. Sie würden sich riesig freuen, das Comeback der Plauer Badewannenrallye 2.0 als Tageshighlight ins Programm mitaufzunehmen.

Im Anschluss würde es nahtlos auf dem Plauer Marktplatz weitergehen mit Spiel, Spaß und Live-Musik mit tollen Partybands aus MV bei der NDR MV Sommerparty.



NDR MV Sommerparty 2024.

Foto: NDR Baumgart

Wir bitten schon heute um Verständnis bei allen Bürgern, dass es am 19. Juli eine gesonderte Verkehrsführung geben wird. Genauere Informationen dazu sowie zu den Inhalten der NDR MV Sommerparty und dem Comeback der Plauer Badewannenrallye 2.0 erscheinen regelmäßig bis zum Veranstaltungstag in der Plauer Zeitung und sind unter www.plaumsee.de zu finden.

„Picobello - Die Aufbereiterin“ – neu beim Stadtgutschein

Wer wünscht es sich nicht, ein sauberes, glänzendes Auto? Jessica Hameister hat sich einen Traum erfüllt, als sie Ende 2024 ihr Hobby zum Beruf machte und das Unternehmen: „Picobello - Die Aufbereiterin“ gründete.

Bei der Fahrzeugreinigung gehören die Innenraum-Aufbereitung, Lackpflege, Politur und Smartrepair zum Leistungsspektrum, dies umfasst eine spezielle Leder- und Kunststoffaufbereitung. Bleibt

doch im Alltag wenig Zeit, das Auto selbst zu reinigen, ist dieser Service durchaus auch als Geschenk mit dem Plauer Stadtgutschein denkbar.

Eine Reinigung angefangen vom „Picobello-Kurzprogramm“, welcher Innenraum aussaugen, Scheibenreinigung innen und außen und Cockpitreinigung beinhaltet, bis hin zur professionellen Vollaufbereitung, bietet Jessica Hameister einen passenden Service an und verwendet hochwertige Markenprodukte.

Vereinbaren Sie gern einen Termin unter 0174 7360369. „Picobello - Die Aufbereiterin“ von Jessica Hameister ist auf dem Grundstück der Metallbaufirma BMI BAU CAP GmbH im OT Klebe zu finden.

3. Sitzung der Stadtvertretung

Die Tagesordnung der 3. und für dieses Jahr letzten Stadtvertreterversammlung am 11. Dezember startete nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgervorsteher Dirk Tast mit einem umfangreichen Bericht des Bürgermeisters Sven Hoffmeister u. a. zu folgenden Themen:

- Die beiden Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin haben am 11. Oktober ein positives Ergebnis ihrer in Auftrag gegebenen Nutzen-Kosten-Untersuchung in Bezug auf Attraktivierung der Bahnstrecke Güstrow-Plau-Meyenburg-Neustadt/Dosse vorgestellt. Es ist zu hoffen, dass auch das Ergebnis des durch die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg in Auftrag gegebene Gutachten positiv ausfällt.
- Die Erschließungsarbeiten im Bebauungsgebiet Rostocker Chaussee schreiten planmäßig voran. Zwischenzeitlich wurden die Flächen des Sondergebietes großflächiger Einzelhandel verkauft.
- Am 16. Oktober fand die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates statt. Horst-Werner Frommer wurde zum Vorsitzenden gewählt. Andrea Rätz zur stellvertretenden Vorsitzenden.
- In der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Ludwigslust-Parchim des Städte- und Gemeindetages am 4. November wurde Sven Hoffmeister zum Kreisvorsitzenden gewählt.
- Am 8. November wurde Dieter Ehrke, Leiter des Burgmuseums, vom Landkreis als bedeutende Persönlichkeit mit gesamtgesellschaftlichem Engagement mit dem LUP-Award ausgezeichnet und durfte sich in das Goldene Buch des Landkreises eintragen (siehe Dezember-Ausgabe der Plauer Zeitung).
- Am 27. November fand die konstituierende Sitzung des Beirates der Wohnungsgesellschaft statt. Zum Vorsitzenden wurde Jens Fengler (CDU) und zum Stellvertreter Thomas Andrees (WLD) gewählt.
- Auf der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Mecklenburg/Schwerin wurde Stefan Sternberg als Vorsitzender und Sven Hoffmeister als Stellvertreter gewählt.
- In Bezug auf die sich ändernde Grundsteuer wurden die vom Finanzamt bislang gelieferten Daten erfasst. Jedoch stehen weitere Daten aus. Sollten bis zur nächsten Stadtvertreterversammlung, die voraussichtlich am 29. Januar stattfinden wird, alle Daten vorliegen, kann die Haushaltssatzung 2025 inklusive der neuen Hebesätze behandelt und beschlossen werden.

- Für die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar werden weitere Wahlhelfer für die Stadt und die Gemeinden benötigt.
- Weiter werden Wahlhelfer für die am 11. Mai stattfindende Wahl des Landrates in Ludwigslust-Parchim gesucht. Der Termin für eine eventuelle Stichwahl ist der 25. Mai.
- Folgende Mitarbeiterwechsel gelten für die Kernverwaltung
 - Die Stelle von Roland Block, bis Ende 2024 Mitarbeiter des Ordnungsamtes, wurde von intern mit Sarina Elster besetzt. Frau Elster war bereits im Ordnungsamt, im Einwohnermeldeamt, tätig.
 - Die somit freigewordene Stelle von Sarina Elster im Einwohnermeldeamt hat Eva-Maria Linde übernommen, die am 1. Dezember die Einarbeitungsphase begonnen hat.
 - Da sich Eckehard Salewski, langjähriger Amtsleiter im Ordnungsamt, Ende 2025 in den Ruhestand verabschieden wird, wird zwecks erforderlicher umfangreicher Einarbeitung jetzt eine Nachfolge zum 1. Juli 2025 gesucht.
 - Zum 1. September 2025 wird wieder ein Auszubildender eingestellt.
 - Julia Speidel, Mitarbeiterin des Standesamtes, hat ihre nebenberufliche Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin erfolgreich abgeschlossen.

Weiter auf der Tagesordnung standen:

Die Einwohnerfragestunde:

- Die erste Frage galt der Dauer der Weihnachtsbeleuchtung bzw., ob es möglich sei, die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr etwas länger hängen zu lassen. Eine Frage, die von Bürgermeister Sven Hoffmeister mit „ja“ beantwortet wurde – die Beleuchtung an der Hubbrücke ausgenommen. Hier sei ein zeitlich begrenzter Rahmen einzuhalten.
- Zweitens wurde die problematische Situation von rund 30 Katzen und ihrer in einer Gartenlaube wohnhaften Halterin geschildert. Kathrin Mach, Stadtvertreterin und Leiterin des Plauer Polizeireviers, teilte mit, man habe sich bereits um eine Lösung gekümmert. Am 16.12. berichtete der Nordkurier, dass die Katzen nun gut unter Kontrolle seien und man sich bemühe, auch die Lebenssituation der Dame zu verbessern.
- Drittens ging es um einen dauerparkenden Lkw. Sven Hoffmeister teilte mit, man werde der Sache nachgehen.



Zum letzten Mal in 2024 dreht sich für die Stadtvertreter alles um die Zukunft unserer Stadt.

Foto: Jutta Sippel

- Und viertens folgten Dankesworte für die Polizei, die mit ihrer Präsenz vor der Grundschule, das morgendliche, durch parkende Eltern-Fahrzeuge verursachte, Verkehrschaos, verhinderte.

Von der Stadtvertretung öffentlich beschlossen wurden u. a.:

- Die 3. Änderung der Gebührensatzung über die Straßen- und Stadtreinigung der Stadt Plau am See vom 26.11.2003 – als Folge gestiegener Kosten für die Reinigung der Straßen und die Änderung bei der Durchführung des Winterdienstes. Nachdem eine Ausschreibung des Winterdienstes eine Kostensteigerung von über 300 Prozent verursacht hätte, wird der Winterdienst seit 2024 überwiegend vom Bauhof der Stadt Plau am See ausgeführt. Die Gebühren und Gebührenerhöhungen variieren entsprechend der Reinigungs-klasse. Diese können im Rathaus oder unter <https://plau.sitzung-mv.de/public/vo020VOLFDNR=1000562&refresh=false&TOLFDNR=1005882> eingesehen werden.
- Gemäß Beschluss der fünften Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003 kommt es durch die Änderungen einzelner Reinigungsklassen und die Aufnahme fehlender Straßen zu Mehreinnahmen, die sich mit den Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst ausgleichen.
- Die Stadtvertretung beschloss die Erteilung des Zuschlags (Auftragsvergabe) für die Generalplanung zum Vorhaben „Erweiterung der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule“ sowie die Einleitung und Durchführung des Vergabeverfahrens für die Baumaßnahme. Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 1.466.579,80 Euro setzt sich zusammen aus Eigenmitteln in Höhe von 866.579,80 Euro sowie der anteiligen Mitfinanzierung des Landkreises Ludwigslust-Parchim in Höhe von 600.000,00 Euro (positiver Bescheid vom Mai). Somit liegt der Eigenanteil der Stadt bei 59,1 Prozent und

der Finanzierungsanteil, der als Festbetrag über zwei Jahre zur Verfügung gestellt wird, bei 40,9 Prozent.

- Weiter wurde beschlossen, die Hauptsatzung neu zu fassen. Diese Neufassung der Stadt Plau am See berücksichtigt die geänderte Kommunalverfassung M-V, die am 09. Juni 2024 in Kraft trat. Die geänderte Kommunalverfassung beinhaltet unter anderem auch neue Regelungen zu den Vergabeverfahren (neu: § 22 Abs. 4a KV MV), sowie zu den Beiräten (§ 41a KV MV). Bestehende Regelungen (beratende Ausschüsse, Seniorenbeirat ...) wurden für die Rechtssicherheit an die Formulierungen der neuen Mustersatzung 2024 des Städte- und Gemeindetages M-V für eine hauptamtlich verwaltete Gemeinde angepasst. Erweitert wurde die Hauptsatzung um die Regelung über stellvertretende Ausschussmitglieder, sowie um eine Regelung über Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenzen gem. § 48 KV M-V. Der Prüfungsausschuss vom Landkreis hatte angeraten, hierzu eine Regelung in der Hauptsatzung festzulegen. Die Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenzen regeln, wann eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden muss. Bisher waren die Wesentlichkeits- und Erheblichkeitsgrenzen in der Haushaltssatzung der Stadt Plau am See für je ein Jahr festgelegt.
- Aufgrund der neuen Regelung zum Vergabeverfahren wurden die §§ „6 Hauptausschuss“ und „9 Bürgermeister“ neu strukturiert und vom Aufbau her an die neue Mustersatzung 2024 angelehnt. Durch die Zusammenlegung von einzelnen Paragraphen (zur Ortsteilvertretung, Wahl der Ortsteilvertretung, Aufgaben der Ortsteilvertretung) konnte die neue Hauptsatzung insgesamt in der Anzahl der Paragraphen verschlankt werden.

Jutta Sippel

Ein musikalisches Highlight zur Weihnachtszeit

Das überregional bekannte Elde-Blas-Orchester hat nun auch Plau am See begeistert. Am 15. Dezember fand in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche Sankt Marien das erste Weihnachtskonzert statt. Hoffentlich der Beginn einer schönen Tradition. Unter der Leitung von Dirigent Heiko Wiegand präsentierte das Orchester ein vielseitiges Programm aus deutschen und internationalen Weihnachtsliedern.

Das Konzert, das am 3. Advent stattfand, wurde in diesem Jahr

durch die talentierten jungen Musiker des Jugendblasorchesters ergänzt, die von Kerstin Rösel auf diesen großen Auftritt bestens vorbereitet wurden. Die Kombination aus erfahrenen Musikern und aufstrebenden Talenten schuf eine ganz besondere Atmosphäre, die das Publikum begeisterte.

Die Besucher konnten sich an Klassikern wie „O Tannenbaum“ und dem beschwingten „Feliz Navidad“ erfreuen. Durch das Programm führte die charmante Moderatorin Sina Wallstabe.

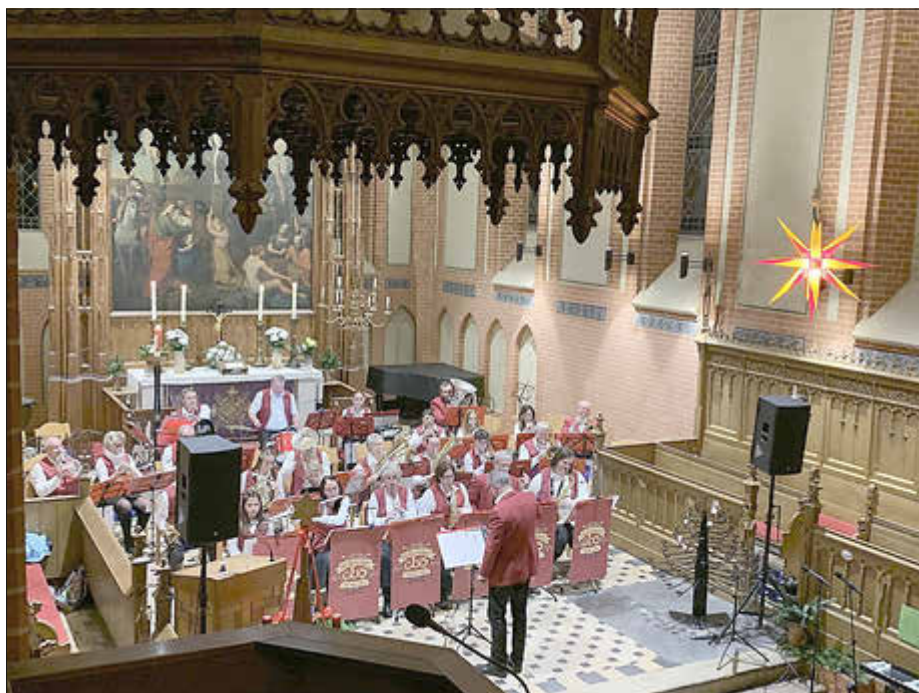
Gesanglich wurde das Konzert von den talentierten Stimmen von Linda, Nina, Lilly, Sina und Lothar bereichert. Einige Lieder luden auch zum Mitsingen ein, was die ohnehin schon weihnachtliche Stimmung noch verstärkte.

Ein besonderes Highlight des Konzerts war der gemeinsame Auftritt mit dem jungen Dudelsackspieler Bjarne Schröter, der in traditioneller schottischer Kleidung auftrat und die Klänge der schottischen Highlands nach Plau am See brachte. Der 14-Jährige, der seit seinem neunten Lebensjahr mit Begeisterung Dudelsack spielt, brachte mit seinen Klängen eine einzigartige Note in das Konzert und verzauberte das Publikum.

Insgesamt war das Weihnachtskonzert des Elde-Blas-Orchesters ein voller Erfolg und sorgte für eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Die musikalische Vielfalt und die begeisterten Darbietungen werden den Zuhörern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Foto: Anne Berg

Anja Wilde



Plauer Weihnachtsstraße überzeugt auf ganzer Linie

Festliche Atmosphäre begeistert über 5.000 Besucher – und den Weihnachtsmann!



Besuchermagnet: Mit unzähligen Angeboten, dem vielseitigen Bühnenprogramm und dem klassisch weihnachtlichen Charme überzeugt die Plauer Weihnachtsstraße auf ganzer Linie.

Für den Weihnachtsmann war der Besuch auf der Plauer Weihnachtsstraße am 14. Dezember ein Erlebnis der ganz besonderen Art. All überall sah er goldene Lichtlein blitzen, krochen ihm feine Düfte von Bratwurst, Glühwein, Apfelpunsch, Gebäck und Co. in die Nase und schlug ihm bei eisiger Kälte eine Atmosphäre von Freude, Genuss und Gemütlichkeit entgegen.



Die weite Reise mit schwerem Gepäck hat sich für den Weihnachtsmann gelohnt. So viele nette Kinder trifft er nicht alle Tage.

Und weil all das ganze Heerscharen in das weihnachtliche Plau gelockt hatte, hatte es der bärtige Mann im roten Mantel nun gar nicht so leicht, sich seinen Weg zu den Kindern zu bahnen, die vor der Bühne schon sehnsüchtig auf ihn warteten. So viel Zeit der Weihnachtsmann für die Plauer Kinder, ihre Gedichte und Lieder auch hatte, so schnell musste er anschließend weiter ziehen. Leider! Aber – wie das im selbstlosen Leben eines Weihnachtsmannes so ist – er freute sich, dass rund 5.000 Gäste das faszinierende Bühnenprogramm, die vielen Angebote, das trubelige und gleichzeitig harmonische Treiben sowie den weihnachtlichen Gaumenschmauß den ganzen Tag über in vollen Zügen genießen konnten und Petrus sich sogar mit ein paar Schneeflocken ins Spiel brachte.

„Weihnachtsmann komm!“, hallte es gleich zu Beginn um 11:00 Uhr vom Bühnenbereich lautstark durch die Steinstraße. Angefeuert von Bürgermeister Sven Hoffmeister wurden die Rufe all der vielen Kinder immer lauter. Und dann tauchte er auch schon aus der Menschenmenge auf – ohne Rentiere, „denn die“, so der Weihnachts-Promi in rotem Gewand, „stehen im Stall und fressen“.

Einen großen Sack hatte er trotzdem dabei. Ganz viele Päckchen – gespendet von Einzelhändlern und Gastronomen der Steinstraße, die zudem für die hübsche Verpackung gesorgt hatten. Auch der Plauer Rewe Markt hatte mit allerhand Kleinigkeiten zum gut gefüllten Sack beigetragen. Kein Kind, das dem Weihnachtsmann nicht ein Gedicht aufsagte oder ein Lied sang. Lea, Tommy, Philip, Amelie, Laura... – sie alle waren rundum zufrieden mit dem freundlichen Himmelsboten und zogen nun weiter zur Hüpfburg, zum Karussell, zu einem der vielen Glücksräder oder sonstigen spannenden Ständen, die sich durch die Steinstraße, den oberen Teil der Marktstraße und über den Burgplatz zogen.

Einzelhändler und Gastronome hielten nicht nur ihre weihnachtlich dekorierten Pforten geöffnet – an diesem Tag überraschten sie die Gäste auch mit ganz besonderen Highlights: Modenschauen, Sonderverkaufsaktionen, kulinarische Besonderheiten, Los- oder Glücksradaktionen... Dazwischen reihten sich mobile Stände der unterschiedlichsten Plauer Anbieter aneinander. Gemeinsam für die Gemeinschaft – hieß es bei den Vereinen und Schulklassen, die mit einzigartiger Kreativität und vollem Einsatz ihre Angebote selbst erstellt hatten und jetzt zur Aufbesserung der Klassen- bzw. Vereinskasse an den Käufer brachten.

Auf der großen Bühne am oberen Ende der Steinstraße reichten sich unter Moderation von DJ Eric im Stundentakt variantenreiche Programmpunkte aneinander. Dem Auftritt des Weihnachtsmannes folgten atemberaubende Auftritte des Quetziner Dance Teams, das ergreifende Theaterstück „Nikolaus und der Kaufmann mit dem steinernen Herzen“, gespielt von Christenlehre-Kindern der ev. Marienkirche, die beliebte, stilvolle und inspirierende Wintermodenschau von „LA RIMA“, ein mitreißender und ergreifender Auftritt des Elde-Blasorchesters Parchim-Lübz sowie ganz und gar hinreißende Tanzperformances der Tanzenenden Schmetterlinge aus Plauerhagen.



Mit Eleganz und Stil präsentiert: Exquisite Wintermode von „LaRima“.



Anmutung, Technik und Ausdruck in Perfektion: Das Quetziner Dance Team präsentiert ausgefeilte Performances auf höchstem Niveau.



Atemberaubend und hinreißend: Schon die Kleinsten der Tanzenenden Schmetterlinge verstehen es, mit ihrem Gefühl für Rhythmus, ihrer Technik und ihrem strahlenden Selbstvertrauen die Besucher ganz und gar in ihren Bann zu ziehen.

„Für uns Geschäftsleute war es ein rundum guter Tag. Die Atmosphäre war durch und durch weihnachtlich stimmungsvoll“, freute sich die Sprecherin der Geschäftsleute, Petra Steiniger von Kreativ & Hobby, die nicht nur mit ihrem fein gewürzten Apfelpunsch aus einheimischen Äpfeln richtig gut ankam. Ähnlich äußerte sich Anne Marin, die u. a. das HolzKunstAtelier in der Steinstraße ihr Eigen nennt: „Wir hatten den ganzen Tag über richtig gut zu tun und hatten vor allen Dingen ganz viel Spaß dabei. Es schien mir noch voller zu sein als im vergangenen Jahr. Die Beliebtheit der Weihnachtsstraße war deutlich zu spüren.“



Mit Leidenschaft und Freude bringen die Christenlehre-Kinder ihre Botschaft auf die Bühne – ein Theaterstück voller Herz und Kreativität!



Weihnachtliche Klänge tönen durch die Lüfte: Das Elde-Blasorchester Parchim-Lübz verzaubert die Zuhörer mit stimmungsvollen Melodien.
Foto: Jutta Sippel (7)

Gut zu tun hatte auch Thilo Kettler, der seit dem 2. Dezember ein Juwelier-Geschäft in der Steinstraße 5 betreibt. „Ich bin sehr angetan von der offenen Kommunikation hier in Plau am See. Ich wurde von allen Geschäftsleuten sowie Citymanagerin und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme überaus herzlich aufgenommen und integriert. Die Weihnachtsstraße war super organisiert. Und es war bombastisch viel los. Das Engagement aller Mitwirkenden ist absolut beeindruckend.“

Das Fazit für Sven Hoffmeister und Corinna Thieme: „Wir sind allen Akteuren unendlich dankbar. Alle haben wieder an einem Strang gezogen. Und alle haben ihre Geschäfte über die eigentlichen Öffnungszeiten hinaus offen gehalten. Unser ausdrücklicher Dank geht an den Bauhof und die vielen Beteiligten, ohne deren Unterstützung Aktionen wie diese gar nicht umzusetzen wären.“

Und so lautete der Weihnachtswunsch: „Weiter so! Mit einer starken Gemeinschaft, viel Spaß und Erfolg!“

Jutta Sippel

Weihnachtlicher Stammtisch lässt Plau glänzen

Starke Gemeinschaft – Große Wirkung

Am 7. Dezember jährte sich der weihnachtliche Stammtisch der Plauer CDU zum 28. Mal. Im festlichen Ambiente des Seehotels wurden Kulinarik, Kultur, die Tombola und vor allen Dingen die starke Gemeinschaft in vollen Zügen genossen. Denn es ist diese starke Gemeinschaft, die an diesem Abend die frohe Botschaft einer stattlichen Spendensumme erst möglich machte. 36.990 Euro waren dank großzügiger Sach- und Geldspenden zusammen gekommen. Eine Summe, die Plau und die zugehörigen Gemeinden noch stärker macht. Denn traditionell kommt das Geld vielen Vereinen und Institutionen zugute, die sich um Kinder-, Jugend-, Senioren- und Kulturarbeit, aber auch um die Allgemeinheit kümmern.



Jens Fengler eröffnet den feierlichen Abend, lässt vergangene Höhepunkte Revue passieren und richtet seinen ausdrücklichen Dank an alle Spender, Helfer und Unterstützer.

„Es ist jedes Jahr wieder schön, dabei zu sein“, so eine Besucherin, die noch vor dem offiziellen Beginn der Veranstaltung die vielen hübsch drapierten Päckchen und Umschläge für die beliebte Tombola bestaunte, um dann an einer der adventlich gedeckten Tafeln inmitten der vielen Gäste Platz zu nehmen. Neben Bewohnern der Stadt und der Region, zwei Bürgermeistern – Sven Hoffmeister (Plau am See) und Jens Tiemer (Ganzlin) – freuten sich auch Amtsvorsteher Klaus Baumgart, Bürgervorsteher Dirk Tast, Stadtvertreter sowie Vertreter der Feuerwehr auf den festlichen, mit vielen Höhepunkten gespickten, Abend. Und natürlich Jana Krohn, Fraktionsvorsitzende der CDU Stadtfraktion in der Plauer Stadtvertretung sowie Jens Fengler, Vorsitzender des CDU Gemeindeverbandes Plau am See.

Jens Fengler, der die vielen Gäste, darunter die CDU Bundestagsabgeordnete Simone Borchardt und die Bürgermeisterin unserer Partnerstadt Plön, Mira Radünzel-Schneider, herzlich begrüßte, lag ein Gruß ganz besonders am Herzen: „Besonders begrüßen möchte ich unseren Ehrenvorsitzenden Rüdiger Hoppenhöft, den Vater der Plauer CDU Stammtische und Erfinder des weihnachtlichen Stammtisches. Ohne sein Engagement in den vergangenen 28 Jahren würde diese Spendenaktion nicht das sein, was sie jetzt ist.“



Dank, Ehre und Hochachtung für das unermüdliche Engagement von Rüdiger Hoppenhöft, Gründer aller Stammtische und insbesondere des weihnachtlichen Stammtisches.

Was dann kam, war – wie man es von den weihnachtlichen Stammtischen kennt – fulminant. Die charismatische, charmante und nahbare Pianistin, Sängerin, Musicaldarstellerin, Tänzerin und Dozentin Isabelle Schubert fesselte die Gäste mit einer einzigartigen Kombination aus musikalischer Virtuosität und darstellerischem

Talent. Das Publikum geknnt einbindend ging es durch ein kunterbuntes Programm aus Geschichten, Gedichten, Gesang und Klavierstücken – deren Ende nahtlos in tosenden Applaus und laute Zugabe-Rufe übergingen. „Sie war meine Klavierschülerin“, erzählte Heide Klönz, Mutter der international bekannten Pianistin Christiane Klönz, voller Stolz. Gemeinsam mit ihrer Tochter genoss sie den Abend in vollen Zügen.

Kultur auf höchstem Niveau im Wechsel mit kulinarischen Genüssen, wie sie das für seine exquisite Küche bekannte Seehotel servierte, verwöhnten die Sinne so formvollendet, dass die Zeit bis zur Verkündung der Spendensumme und der Ziehung der Tombola-Lose wie im Fluge verging. „In diesem Jahr werden wir die enorme Spendensumme auf 34 Begünstigte verteilen“, freute sich Jens Fengler, der begleitet von kräftigem Applaus gemeinsam mit Klaus Baumgart, Steffen Steinhäuser, Jana Krohn, Sven Hoffmeister und Rüdiger Hoppenhöft den symbolischen Scheck voller Stolz präsentierte.



Isabelle Schubert fesselt die Gäste mit ihrem virtuos musikalischen Talent und ihrem mitreißenden Auftritt.



Für eine starke Gemeinschaft: Jens Fengler, Klaus Baumgart, Steffen Steinhäuser, Jana Krohn, Sven Hoffmeister und Rüdiger Hoppenhöft (v.l.) präsentieren voller Stolz den symbolischen Scheck über die stattliche Summe in Höhe von 36.990 Euro.

Foto: Jutta Sippel (4)

Mittlerweile waren die Teller auf den Tischen den vielen sorgfältig ausgebreiteten Losnummern gewichen. Und schon ging es los. Viele wertvolle Gewinne, gespendet von etlichen Hoteliers, Gastronomen, Unternehmen, Geschäftsleuten, aber auch Vereinen, Gemeinden und Institutionen ließen die Herzen der vielen Gewinner höher schlagen. Ob Gutscheine für Reisen, Restaurantbesuche, Bücher, Haushalts- oder Gartengeräte... zu den über 300 Preisen gehörten u. a. auch eine Vogelstimmenwanderung mit Udo Steinhäuser, Ständchen vom Posaunenwerk unter Leitung von Martin Huss, eine Fahrt mit der Drehleiter der Plauer Feuerwehr, ein Orgelkonzert mit Dr. Bahre, eine Kutschfahrt durch die Retzower Heide mit Hermann Pries oder ein Ständchen von Hannah Poppe und Claudia Huss. Der Kreativität und dem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft sind in Plau und den Gemeinden ganz offensichtlich keine Grenzen gesetzt.

„Die Initiative steht für eine starke Zukunft unserer Stadt“, so Jens Fengler, der sich bei allen Spendern, Helfern und Unterstützern für ihr Engagement, ihre Großzügigkeit und den ausgeprägten Gemeinschaftssinn auf das Herzlichste bedankt. Der Wunsch für 2025: „Weiter so!“

Jutta Sippel

Stimmungsvolle Adventskonzerte im Seeschlösschen des Falk Seehotels in Plau am See

In der Adventszeit fanden wieder vier traditionelle Konzerte der Klavierschüler von Heide und Christiane Klonz statt. Die Kinder und Jugendlichen begeisterten ihr Publikum im Seeschlösschen des Falk Seehotels Plau am See u. a. mit bekannten Weihnachtsliedern und klassischen Werken. Mit großer Spielfreude brachten die jungen Künstler ihre einstudierten Stücke zu Gehör und verzauberten ihre vielen Zuhörer.

Während die jüngeren Schüler meist mit klassischen Weihnachtsliedern und Gedichtvorträgen erfreuten, interpretierten die älteren Schüler anspruchsvolle klassische Werke. Zum Beispiel ließ Daniel Drüsedau mit absoluter Perfektion ein virtuoseres, gleichzeitig aber auch einfühlsam gespieltes Präludium in c-Moll von J. S. Bach erklingen. Emma Born war mit dem bekannten Klavierstück „Für Elise“ zu hören und den träumerischen 1. Satz der „Mondscheinsonate“ von L. v. Beethoven spielte Theo Hintze. Melancholisch wurde es bei dem Prélude in e-Moll von F. Chopin, dargeboten von Felix Böning. Auch Linn Wanzenberg zeigte viel Gefühl bei der Interpretation des Walzers in a-Moll von F. Chopin. Alma Wiegner war mit dem ruhigen, „retro“-romantischen Klavierstück „Gnossienne“ von Erik Satie zu hören und nahm ihre Zuhörer mit in die Welt des Impressionismus. Der berühmte „Entertainer“ von Scott Joplin wurde schwungvoll von Marc Laude interpretiert und natürlich durfte die „Petersburger Schlittenfahrt“ für Klavier zu vier Händen nicht fehlen, in diesem Jahr von Liza Bernhagen und Mara Rietschel im zweiten Konzert und von Josefine Kulling und Lena Hackbusch im vierten Konzert gespielt.

Alle Klavierschüler von Heide und Christiane Klonz erhalten die Möglichkeit, öffentlich aufzutreten. Für die Kinder und Jugendlichen sind diese Konzerte wichtige Höhepunkte in ihrer musikalischen Entwicklung. Die Zuhörer, die regelmäßig zu den Konzerten kommen, können sich von den Fortschritten der jungen Künstler überzeugen.

Das erste Konzert am 6. Dezember 2024 gestalteten Momo Friedrich, Jannes Welzin, Vincent Falk, Estelle Böhm, Roderich und Carlotta Reinecke, Nora Wilde und Mieke Bösel.

Carl und Greta Dude, Svea Fichtner, Emma Born, Liza Bernhagen und Mara Rietschel waren am Abend des gleichen Tages im zweiten Konzert zu erleben.



3. Konzert.

Am zweiten Adventssonntag traten am Vormittag Liesbeth und Margaretha Bull, Karl und Emil Mölau, Luise und Andres Funke, Emilia Kalden, Thea Schiefske, Flora und Thys Tienecken, Hanna Volkmann, Josef Kruse, Elisabeth Loewe, Lia Biedler, Alma Wiegner, Felix Böning, Marc Laude und Theo Hintze auf.



4. Konzert.

Foto: Christiane Klonz (4)

Im vierten Konzert am 8. Dezember zeigten auch Rosalie Feddeler, Fiona Hesse, Klemens Kulling, Hannah Fechteler, Noah und Aaron Khan, Christian Makarov, Linn Wanzenberg, Daniel Drüsedau, Josefine Kulling und Lena Hackbusch ihr beachtliches Können.

In allen Konzerten wurden die Klavierschüler verdient mit langanhaltendem Applaus bedacht.

Am 24. Dezember bereicherten Josefine Kulling und Lena Hackbusch mit ihrer temperamentvollen Interpretation der „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg das musikalische Nachmittagsprogramm im Falk Seehotel und am Abend bereiteten Felix und Vincent Falk mit Weihnachtsliedern und Gedichten den Hausgästen des Seehotels ebenfalls viel Freude.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Falk für die freundliche Unterstützung und die Bereitstellung der wunderbar dekorierten Räumlichkeiten.



1. Konzert.



2. Konzert.

Christiane Klonz

Harmonie der Sinne

Komödiantische Weihnachtslesung mit den Burgfestspielen Plau am See im BEECH Resort ist Publikumsmagnet

Geht es um Veranstaltungen und Events, gehört das BEECH Resort Plauer See schon knapp ein Jahr nach Eröffnung zu den festen Adressen in unserer Region. Ein Highlight reiht sich an das nächste und die Burgfestspiele Plau am See haben gleich mit zwei spektakulären Shows Glanz und Glamour in die dunkle Jahreszeit gebracht: Mit dem Musical-Schlager-Gala Abend am 23.11. und der Komödiantischen Weihnachtslesung am 8.12. sorgten die renommierten Künstler für humorvolle seelenwärmende Abende – und die Gourmet-Köche des BEECH Resorts für kulinarische Hochgenüsse.

„Es ist wirklich toll, dass mit dem BEECH Resort hier wieder Leben für die Gemeinschaft eingezogen ist“, freut sich eine Besucherin der Komödiantischen Weihnachtslesung. Sie ist Fan der Burgfestspiele Plau am See und begeistert sich für jedes der lebendigen Kulturereignisse, die oft so „herrlich skurril“ sind.

Jeder Gast – so ist es im BEECH Resort üblich – wird herzlich begrüßt. An diesem 8. Dezember ist es die General Managerin Andrea Stuff persönlich, die die Gäste einzeln willkommen heißt, Fragen beantwortet und gemeinsam mit ihrem Team für unmittelbare Behaglichkeit sorgt. Schillernde Magie erfüllt den Saal und bereitet die perfekte Bühne für die drei Künstler, Jacqueline Batzlaff, Manuel Ettelt und Christian D. Trabert, die mit ihrer festlichen, silbrig-weiß funkelnden Kleidung um die Wette strahlen. Mit viel Witz, Kreativität und kritischer Interpretation zwischenmenschlicher Gewohnheiten verzaubern sie in gewohnter Manier schon in den ersten Sekunden das Publikum, laden zum Mitklatschen, Mitsingen, Lachen oder Eintauchen in die Welt tiefer Gefühle ein und präsentieren skurrile Geschichten mit hohem Wiedererkennungswert. Gedichte, die einer eigenen Wort- und Sprachkunst mit gesellschaftskritischem Tenor folgen, wechseln sich ab mit mitreißenden Liedern und Anekdoten, die treffsicher liebgelebte Verhaltensweisen auf's Korn nehmen. Der humorvoll, charmanten Parodie von „Merry Christmas“ folgen allerlei Szenen aus dem weihnachtlichen Alltag.

Gerne plaudern die Schauspieler aus längst vergangenen Kindertagen, als man verstand „still schweigt Kummer und Darm“, „wie grinsen Deine Blätter“ oder als man sich fragte „warum ist Papa eigentlich nie da, wenn der Weihnachtsmann kommt?“ Immer wieder geht es um die grundsätzliche Frage: „Was macht Weihnachten eigentlich aus?“ Humoristisch und als Erlebnis der ganz besonderen Art wurde der Parfümkauf für die Liebste dargestellt und sich mit der Interpretation von „Freude“ beschäftigt. „Wenn schenken Freude bereitet, wünsche ich mir eine Cashmere Jacke, denn dann kann ich Dir Freude schenken.“ Variantenreich ging es voller Seitenhiebe weiter durch die Welt der Weihnachtsklischees – abgerundet von theatralischer Intensität und kraftvollem, glasklaren Gesang mehr oder weniger bekannter Songs.

Nicht nur kulturell, sondern auch gastronomisch wurden die Gäste des Abends auf höchstem Niveau verwöhnt. Die Energiespeicher für so viel Herzenswärme wurden Dank der Gourmetküche des BEECH Resorts in der Pause mit einer zarten, fein gewürzten Ente und winterlichen Zutaten in einer alle Sinne verwöhnenden Form wieder aufgefüllt und ließen keine Wünsche offen. Auch der freundliche Service, die gelebte Gemeinschaft und die Offenheit des Hauses für die Region überzeugten vollends.

Genau so – offen für alle – geht es weiter: Schauen Sie mal unter: <https://www.beechresort-plauer-see.com/resort/eventkalender> und lassen Sie sich inspirieren von Veranstaltungen zu Weihnachten, Silvester, Après Ski, Fasching oder Ladies Night.

Und wer sich schon auf den nächsten Auftritt der Burgfestspiele freut, muss gar nicht lange warten: Zum Valentinstag am



Geniales Trio: Manuel Ettelt, Jacqueline Batzlaff und Christian D. Trabert begeistert mit einer einzigartigen Symbiose aus Musik und Literatur zur Weihnachtszeit. (v. r.).

14. Februar steht im BEECH Resort „Der Liebe Wahnsinn“ auf dem Programm. Humorvolle Lieder, tiefgründige Texte und jede Menge überraschender Momente entführen Sie in die komplexe Welt der Leidenschaft.



Emotion pur: Die Schauspieler fesseln das Publikum mit ihrer kraftvollen Darstellung. Foto: Jutta Sippel (2)

Im März geht es für das Ensemble der Burgfestspiele Plau am See mit dem beliebten Theaterkurs „Kids on Stage“ in der Kantor Carl-Ehrich-Grundschule in die dritte Runde. Workshops für Jedermann sind in Planung und werden wie alle Termine auf der Homepage <https://burgfestspiele-plau-am-see.de> rechtzeitig zu finden sein.

Das Sommer-Programm für den Zeitraum 25. Juli bis 16. August steht bereits:

Los geht's am 25. Juli mit der Premiere der Steinzeit-Sommer-Revue „Hinkelstein“. Und schon am 30. Juli folgt die Premiere des Kinder- und Familienmusicals „Dschungelbuch“, das bereits im vergangenen Jahr Klein und Groß verzauberte. Auch in diesem Jahr ist das Kabarett-Theater „Leipziger Pfeffermühle“ als Gastspiel am 2. August dabei. Am 13. August steht Christian D. Trabert mit seinem hoch geschätzten, fulminanten Liederabend mit dem diesjährigen Titel „Ja, Schatz!“ auf dem Programm. Und außerdem wird ein prominenter Überraschungsgast erwartet. Sie dürfen gespannt sein. Um wen es sich handelt, können Sie schon bald der Homepage entnehmen.

Infos und Tickets: unter www.burgfestspiele-plau-am-see.de, an allen Vorverkaufsstellen oder in der Tourist Info Plau am See.

Auch in diesem Jahr bedanken sich die Schauspieler bei der Stadt Plau am See, allen Sponsoren und Förderern sowie dem Medienpartner NDR. Genießen Sie die vielfältigen Angebote des BEECH Resorts und der Burgfestspiele – denn es ist der Genuss, der die Sinne in Einklang bringt.

Jutta Sippel

Das „alte“ Plau in Filmen

Burgfreunde lassen mehr als sieben Jahrzehnte lebendig werden – Filmische Vortragsreihe am 15. Dezember gestartet

Auf Zeitreise gehen, die Uhren zurückdrehen und das Treiben der vergangenen Jahrzehnte in Plau am See und seiner Umgebung live erleben – im Veranstaltungsraum unseres Burgmuseums folgten über 40 Besucher den eigenen Spuren der Geschichte. Ein Schwarz-Weiß-Film aus den 1950er-Jahren und ein Farb-Film von 1990 weckte bei „alten“ Plauern Erinnerungen und ließen auch Neubürger tief eintauchen in das Leben von einst und die vollzogene Wandlung bis heute. Was war verträumter und schöner? Was ist heute besser? Die Meinungen darüber variieren. Und so wurde auch während und nach der Veranstaltung noch so mancher Rückblick mehr oder weniger wehmütig erörtert.



Per Trabi die Elde flussaufwärts: Der Film von 1990 rückt die Badewannenrallye in den Fokus.

Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck klärte Museumsfreund Reinhard Scharfe zunächst über die Herkunft der Filme auf: „Ein Film aus den 1950er Jahren – also noch vor dem Mauerbau gedreht – wurde von einem unbekannten Einsender an das Burgmuseum geschickt. In dem Begleitschreiben war zu lesen, dass der Absender den Film mit der Aufschrift „Urlaub Plau am See“ auf einem Flohmarkt in Erfurt gefunden und die Idee gehabt habe, ihn an den Plauer Heimatverein zu senden. Der Film aus dem Jahr 1990 stammt aus dem Archiv von Museumsfreunden.“ Nach einer erfolgreichen Generalprobe einige Wochen zuvor, ging es nun los mit dem für die damaligen Verhältnisse qualitativ hochwertigen, mit ruhiger Hand und Sachverstand gedrehten Film. Die Leichtigkeit der sommerlichen Bilder zusammen mit der unterlegten sanft beschwingten Musik vermitteln eine Welt voller Zufriedenheit. Es geht durch Straßen und über Plätze unserer Stadt, vorbei am alten Burghotel, durch die Steinstraße, über den Markt und den Kirchplatz. „Och, an das Burghotel habe ich so tolle Erinnerungen“, „schau doch mal die Autos“ oder „na, die Häuser sahen schon ziemlich runtergekommen aus“, hörte man es tuscheln.

Wie der Titel des Films vermuten lässt, lichtet er die sommerliche Urlaubszeit ab. Vor der Linse des Kameramanns – so ist anzunehmen – spielen seine Frau und die beiden Kinder die Hauptrollen. Stolz wird der Familien-Campingwagen präsentiert – ein umgebauter, mit einfachen Mitteln gemütlich ausgestatteter Kleinaster, der für die damalige Zeit recht luxuriös daher kam. Ob im Wagen oder davor – der Camping-Klapp-Liegestuhl ist fester Bestandteil des Bildmaterials – stand er doch in ganz Deutschland für den Inbegriff der neuen Leichtigkeit der Nachkriegsjahre.

Beschwingt und voller Glückseligkeit, wie wir sie von der „Rama-Familie“ kennen, genießt die Familie das wunderbare Leben in der schönen Umgebung des Plauer Sees. Die Mutter, die stets in hübschen Kleidern auftritt, versüßt die Camping-Freizeit mit selbst gebackenen Küchlein. Das Geschirr wird gemeinsam am Steg mit Seewasser gespült, während der Wind sanft durch das

Haar streicht. „Man wusste sich eben immer zu helfen“, laute an dieser Stelle der Kommentar zweier Besucherinnen. Die Kinder spielen und lachen, mal in adretter Kleidung, mal nackt. Die ganze Familie segelt – vorbei am einladenden ehemaligen Segler-Heim, das damals noch per Seilzug-Fähre angesteuert wurde, und weiter zur Badestelle des Lenzner Krugs und dem beliebten Strand von Zislow. „Die meisten Segelboote fuhren früher ohne Motor. Oft ließen sie sich dann von den Fischerbooten schleppen“, erinnert sich eine Plauerin.



Sahnehäubchen: Geschichte in „drei“ Sprachen und ein Gedicht von Helga Rogmann (vorne r.) versüßen die Kaffeezeit.

Foto: Jutta Sippel (2)

Angefüllt von all den vielen Impressionen und zum Leben erweckten Erinnerungen ging es in die Pause. Bei einem ganz besonderen Sahnehäubchen für Kaffee und Kuchen: Einer wahren Geschichte aus dem Leben von Museumsfreund Reinhard Thees. Sie handelt von sächsischen Touristen, die trotz mehrfacher eindringlicher Warnungen bei Sturm auf den Plauer See paddelten und kenterten. Der „dreisprachige“ Vortrag – sächsisch mit hessischer Note von Reinhard Scharfe und mecklenburgisch platt von Helga Rogmann, die zudem noch ein Gedicht zum Besten gab, sorgte für beste Stimmung.

Der nächste Film, ein Farbfilm aus dem Jahr 1990 fängt Motive aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln ein. Mal schwenkt die Kamera vom Mühlberg auf die sich malerisch zum Kirchturm hinaufziehenden Häuserreihen. Mal ist das Elde-Ufer mit all den vielen kleinen Booten und Anglern im Fokus, mal ist es die Hubbrücke oder der Innenraum der St. Marienkirche, der den Kameramann insbesondere durch das Spiel der Orgel zutiefst zu beeindrucken scheint.

In erster Linie aber ist es das originelle Spektakel der traditionellen Badewannenrallye, das in den Fokus rückt. Was sich da so alles auf der Elde tummelte und Hunderte von Besuchern begeisterte! Ob ein Fahrrad mit einer Art Schaufelradantrieb – Thomas Leppin und sein Bruder wurden von den Zuschauern eindeutig erkannt –, ob die Nuckelpinne, Tretbootvariationen, ein Drachenboot, ein schwimmender Trabi oder, oder – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten! Ansehen lohnt sich! Das Ende der letzten diesjährigen Film-Vorführung war auch gleichzeitig der Auftakt für die besten Weihnachtswünsche vor dem Fest. Nachdenklich und besinnlich stimmte das von Helga Rogmann vorgetragene Gedicht, das sich kritisch mit der heutigen Weihnachtszeit auseinandersetzt.

Das Fazit: Auf die Gemeinschaft kommt es an! So war es in Plau – wie die Filme unter Beweis stellen –, so ist es und so wird es hoffentlich bleiben!

Wie es am 11. Januar weiterging, darüber wird in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Jutta Sippel

Festliche Geborgenheit in der Tagespflege Leuchtturm

Weihnachtsmann, Christkind, Knecht Ruprecht und Kirchenchor zu Besuch

Fröhliche Weihnacht überall ... klang es zur Weihnachtsfeier am 12. Dezember fröhlich durch den hellen, festlich geschmückten Wohnbereich der zur Volkssolidarität gehörenden Tagespflege Leuchtturm. Das ganze Haus erstrahlte in weihnachtlichem Lichterglanz. Der Duft von Tannengrün und Gebäck vermischte sich mit den feinen, aus der Küche hereinziehenden Aromen, die den Wohlgeschmack des anstehenden Festessens schon ziemlich genau erahnen ließen. Weihnachtliche Lieder, begleitet vom Klavier, wechselten sich ab mit mitreißenden, herzerwärmenden Programmpunkten und verzauberten Besucher der Tagespflege, geladene Gäste, Ehrenamtliche sowie das gesamte Team gleichermaßen. Fröhliche Weihnacht ... In der Tagespflege Leuchtturm könnte der Titel ebenso gut „Fröhlich durch das Jahr“ lauten, denn hier haben Fröhlichkeit und Wohlgefühl als Ganzjahresbesucher ihr Zuhause gefunden. Wo könnte man den Tag auch besser verbringen als in einer hellen, warmen und familiären Atmosphäre mit ihrer ausgewogenen Balance aus Aktivitäten, Gemeinschaft, Ruhe und Erholung?



Botschaften aus dem Himmelszelt und aus dem Wald: Das Christkind und Knecht Ruprecht haben für die Tagespflege Leuchtturm ein ganz besonderes Programm vorbereitet.

„Hier wird wirklich alles getan, damit es uns gut geht“, freut sich Renate, die seit vier Jahren voller Elan die Einrichtung besucht und froh ist, „nicht alleine zu Hause die Wände anstarren zu müssen“. An diesem Tag ist der offene, helle und gemütliche Wohnraum der Tagespflege angefüllt von erwartungsfroher Heiterkeit. Noch immer treffen weitere Besucher ein, die von Martina Kittel, Leiterin der Tagespflege, Claudia Hoffmann, stellvertretende Leiterin und Mitarbeitern des Teams herzlich begrüßt werden. Zu den vielen geladenen Gästen gehören Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Volkssolidarität, die stellvertretende Leitung der Kita „Bunte Stifte“, die Leitung des Pflegedienstes der Volkssolidarität, unser Bürgermeister sowie die Klavierspielerin und ihr Mann.

Die mit Namen versehenen Tischunterlagen der Tagesgäste, die normalerweise die Tische zieren, sind an diesem Tag den liebevoll gestalteten Tischkärtchen mit Leuchtturmmotiven gewichen. Weihnachtlich geschmückte Tannengirlanden, mit Gebäck und Mandarinen gefüllte Schalen, Sammeltassen, Gläser und Getränke vermitteln vertraute Behaglichkeit, die durch das Klavierspiel von Sabine Merbeth, ehemalige Kantorin in Chemnitz und heute Sängerin der Plauer Kantorei, nicht nur formvollendet abgerundet wird, sondern die Sangesfreude auch ordentlich wach kitzelt.

„Juchhu“ freut sich Martina Kittel nach den ersten gemeinsamen Liedern, bevor sie alle Gäste offiziell willkommen heißt, sich bei den Tagesgästen, den geladenen Gästen und ihrem Team, einschließlich der Fahrer und den Köchinnen des Tages, herzlich bedankt und die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen Bärbel, Christa und Andrea mit herzlichen, lobenden Worten sowie einem wunderschönen Blumenstrauß wertschätzt.

„Wir können nur geben, was wir haben. Da wir ein tolles Team mit vielen Ideen, Kreativität und Tatendrang sind, uns dieses wunderbar helle, offene Gebäude mit Garten, Terrasse, Hochbeet und vielem mehr zur Verfügung steht, und wir darüber hinaus das Glück haben, Hand in Hand mit dem benachbarten Pflegedienst der Volkssolidarität arbeiten zu können, haben wir eine ganze Menge zu geben“, betont die ausgeglichene, lebensfrohe Einrichtungsleiterin, der das freundliche Lächeln ebenso ins Gesicht geschrieben steht wie ihrer Stellvertreterin Claudia Hoffmann.

Mit einem zusammengerollten Dokument unter dem Arm tritt Sven Hoffmeister heran. „Was hier geleistet wird, ist mit Geld gar nicht zu bezahlen, aber manchmal hilft auch Geld“, lacht er und überreicht Martina Kittel einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro aus dem Erlös von Tombola und Spendengeldern des weihnachtlichen Stammtisches der Plauer CDU. Dank und Freude über diese jährliche Spende sind wie immer groß. „Im vergangenen Jahr haben wir uns eine Kaffeemaschine gekauft, die auch Espresso, Cappuccino usw. zubereiten kann. Unsere Tagesgäste lieben diese Auswahl“, erzählt Martina Kittel voller Begeisterung.



Zur Freude aller: Auch in diesem Jahr erhält die Tagespflege Leuchtturm eine Spendensumme aus dem Erlös des weihnachtlichen Stammtisches der CDU - überreicht durch Sven Hoffmeister an Martina Kittel.

Weiter geht es mit einem Programm, das – getragen vom gemeinsamen Singen ausgewählter Weihnachtslieder – mit vielen Höhepunkten gespickt ist: Ein Gast der Tagespflege verliest Dankesworte für das Fest. Ein weiterer Gast trägt im stolzen Alter von 90 Jahren ein anspruchsvolles Weihnachtslied vor. Mit alkoholfreiem Glühwein wird „auf eine schöne gemeinsame Zeit“ angestoßen. Und dann wird es spannend – denn jetzt hört man ein Stapfen vom Flur her kommen. Es ist der Weihnachtsmann, der mit seinem geschulterten Sack die Adresse „Am Köpken 35“ gefunden hat. „Heute habe ich nicht für jeden etwas dabei. Ich werde aber diese Woche wiederkommen“, kündigt er mit fes-

ter Stimme an und zaubert neben kleinen Päckchen etwas aus dem Sack, das da eigentlich gar nicht reinpasst: Das kurze, besinnliche Theaterstück „Die vier Kerzen“, das von Mitarbeitern szenisch dargestellt wird und um die Werte Frieden, Glaube, Liebe und Hoffnung rankt. Bis auf die Hoffnung erlöschen die drei Kerzen im Laufe der Geschichte. Aber solange das Licht der Hoffnung brennt, kann es die erloschenen Kerzen zum Leuchten – und die Augen der Zuhörer zum feuchten Glitzern der Rührung bringen.

Es ist erstaunlich, was der Weihnachtsmann ganz offensichtlich so alles dabei hat. Jetzt überrascht er mit dem Kirchenchor der ev. Gemeinde St. Marien, der unter Leitung von Ingemarie Samuelis-Hiller und Claudia Huss am Klavier ein vielfältiges Repertoire an Weihnachtsliedern in beeindruckender klanglicher Perfektion und herzlicher Begeisterung zum Besten gibt. Auch Martina Kittel reiht sich in die Riege der Kantorei-Sängerinnen ein. „Singen tut der Seele gut!“



Mit festlicher Begeisterung und klanglicher Perfektion: Der Kirchenchor der evangelischen Gemeinde St. Marien unter der Leitung von Ingemarie Samuelis-Hiller und Claudia Huss am Klavier verwöhnen die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Weihnachtsrepertoire. Foto: Jutta Sippel (3)

Der Weihnachtsmann wird nicht müde, Umschläge und kleine Päckchen aus der Tiefe seines Sacks zu befreien und – gegen Vorsprechen eines Gedichts oder Vorsingen eines Weihnachtsliedes – zu verteilen. Allerdings kneift auch er nicht und trägt selbst das Gedicht „Trubel in der Weihnachtszeit“ vor. Ist es dieses Gedicht, das das goldgelockte, hell schimmernde Christkind in die Tagespflege lockt? Sogar Knecht Ruprecht kommt aus seinem Wald – ein kunstvoll mit Bäumen und einer Eule bemaltes Laken – herbei geeilt, um seine Weihnachtsbotschaft zu verkünden.

Und dann, nach dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, ertönt – wie jeden Tag – die Glocke zum Mittagessen. „Heute sind wir

47 Esser. Unsere Teammitarbeiterinnen bereiten täglich das Essen aus frischen Zutaten zu. Das ist schon eine Leistung!“ so Martina Kittel, die 2021 die Leitung der Tagespflege übernahm und voller Stolz ergänzt: „Für unsere Tagesgäste erweckt unsere Hausmannskost aus lokalen und regionalen Zutaten Erinnerungen und trägt zur Heimgelichkeit bei. Jeder, der mag, kann mitschnippeln und sich beim Kochen einbringen. Einige setzen sich gleich morgens an den Küchentisch und machen sich mit viel Spaß in geselliger Runde ans Werk.“

Das weihnachtliche Festessen, bestehend aus Braten, Rotkohl und Klößen wird – wie jede Mahlzeit – einzeln serviert. „Das ist uns wichtig, denn so können wir mit jedem persönlich in Kontakt treten“, erklärt Claudia Hoffmann und führt genüsslich den letzten Löffel des cremigen Weihnachtsdesserts zum Mund.

Für die Gäste der Tagespflege ist es nun an der Zeit, sich ein wenig zu erholen. Denn für sie alle war es ein aufregender Tag, fernab des üblichen Tagesablaufs, der nach dem gemeinsamen Frühstück vielseitig und strukturiert verläuft. Immer geht es um Spaß und Anregung – sei es beim Musik-Marathon, der Zeitungsstunde, bei Spielen oder sonstigen Aktivitäten. Und immer können nach dem Mittagessen alle ruhen. Ob im Wald-, im Strand- oder im Blumenzimmer – jeder hat seinen Ort, seinen Relax-Sessel oder sein Bett zum Schlafen, Lesen oder einfach nur Entspannen.

So geht es frisch in den Nachmittag. Täglich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen – der gerne nach mitgebrachten Rezepten oder beispielsweise Obst aus dem Garten der Tagesgäste – gebacken wird. An diesem Tag der Weihnachtsfeier steht Schokoladentorte auf dem Speiseplan. Gut gestärkt können im Anschluss die beliebten Spielerunden, die verschiedenen Angebote oder einfach nur der Plausch genossen werden. Auch Friseur, Fußpflege und, und, und... kommen regelmäßig vorbei. Gegen 16:00 Uhr geht es dann mit den freundlichen Fahrern im Kleinbus nach Hause.

„Es war ein rundum schönes Fest. Ich bin so dankbar für die Herzlichkeit, die Fürsorge und die Lebensgeister hier im Haus. Ich kann es nur jedem empfehlen“, bringt Josef seinen Alltag in der Tagespflege auf den Punkt. Das Fazit des Teams rund um Martina Kittel und Claudia Hoffmann für dieses Fest lautet: „Es war einfach wieder wunderschön. Unsere Gäste und wir haben den Tag in vollen Zügen genossen. Wir sind überaus dankbar für die hervorragenden Rahmenbedingungen und vor allen Dingen für unsere wirklich tollen Tagesgäste.“

In der Tagespflege Leuchtturm leuchten sie, die „Vier Kerzen“, hell und warm, und sorgen für Freude, Ausgeglichenheit, Zusammenhalt, Stabilität und Motivation.

Jutta Sippel

Konzert in der Kath. Kapelle

Vor Weihnachten lud die Kath. Gemeinde zu einem Mandolinenzkonzert in die Kath. Kapelle ein. Viele folgten der Einladung, denn die Kapelle war voll besetzt. Die Plauer Mandolinengruppe unter der Leitung von Herrn Wirth spielten schöne, bekannte Weihnachtslieder. Es durfte auch mitgesungen werden. Frau Oltersdorf las dazwischen verschiedene Gedichte vor. Die Zeit verging viel zu schnell. Am Ende gab es tobenden Beifall. Als Zugabe durfte dann noch zum Schneewalzer geschunkelt werden. Mit Punsch und Stollen wurde bei einem gemütlichen Beisammensein der Nachmittag beendet.



Elvira Knaus

Foto: Elvira Knaus

Alltagsbegleitung und Pflegeberatung

Kerstin Rullert bietet umfangreiches Leistungsspektrum – verlässlich, herzlich, kompetent

Mit ihrem Unternehmen Alltagsbegleitung ZEITPUNKT knüpft Kerstin Rullert genau da an, wo sie als versierte Pflegefachkraft seit über zwei Jahrzehnten eine Lücke klaffen sieht: In der Begleitung, Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen. Denn, was dem Pflegebedürftigen das Leben in vertrauter Umgebung ermöglicht und gleichzeitig das Gesundheits- und Pflegesystems entlastet, bedeutet für die pflegenden Angehörigen häufig erheblichen körperlichen, emotionalen und finanziellen Druck – was die häusliche Pflege nicht selten zur Belastungsprobe für alle Beteiligten werden lässt. Um das zu verhindern, bietet Kerstin Rullert professionelle, praktische und emotionale Hilfe rund um Alltagsbegleitung und individuelle Pflegeberatung.



Kerstin Rullert steht mit Rat und Tat zur Seite: professionell, einfühlsam und zuverlässig.

Foto: Jutta Sippel

„Pflegende Angehörige leisten diesen unschätzbaren Beitrag ganz oft ohne Fachkenntnisse. Sie werden sozusagen ins kalte Wasser geworfen. Viele wissen nicht ausreichend, welche Leistungen die Pflegeversicherung grundsätzlich zur Verfügung stellt und wie man diese kombinieren kann. Immer wieder geht es um die Fragen: Welcher Pflegegrad, welche Leistungen und welche Hilfsmittel können beantragt werden? Wie und wo stelle ich die Anträge? Wie und wo finde ich passende Dienstleister? Der bürokratische Aufwand ist nicht zu unterschätzen“, erklärt Kerstin Rullert, die seit 2002 im Pflegebereich tätig ist und ihr umfangreiches Know how u. a. aus ihrer Zeit auch als Pflegedienstleitung schöpft. Mit ihrer Expertise rund um Pflege- und Pflegeversicherung sowie ihrer einfühlsamen Herangehensweise sorgt sie dafür, dass sich ihre Kunden in einer schwierigen Phase gut aufgehoben fühlen. Zuverlässig und kompetent steht sie zur Verfügung u. a. für:

- Individuelle Beratung bei Pflegebedürftigkeit, abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation.
- Unterstützung bei der Antragstellung, um Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können.
- Beratung zu Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern.
- Hilfe bei der Suche nach Dienstleistern, die optimal auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt sind.

„Mein Angebot umfasst aber nicht nur die Unterstützung in allen formellen Fragen, sondern natürlich auch die ganz konkrete Unterstützung bei allen Aufgaben des Alltags“, lacht die einfühlsame Fachfrau, für die ihr Beruf eine glasklare Herzensangelegenheit ist, und meint damit:

- Begleitung der Pflegebedürftigen, einfach mal erzählen, spazieren gehen, vielleicht auch die Grabstellen der Angehörigen besuchen, Nachbarn, Freunde oder Bekannte besuchen, gemeinsam Fotos ansehen oder das Lieblingsspiel gemeinsam spielen
- Hilfe bei Alltagsaufgaben wie Einkaufen, Erledigungen oder die Organisation des Haushalts
- Entlastung für Angehörige, die sich oft zwischen beruflichen und privaten Verpflichtungen aufreiben – ganz besonders bei der Pflege demenziell veränderter Angehöriger
- Verhinderungspflege, wenn Pflegepersonen ausfallen bzw. verhindert sind
- Haushaltsnahe Dienstleistungen, die es den Angehörigen ermöglichen, ihren Fokus auf die Dinge zu legen, die ihnen am Herzen liegen

Seit Januar 2025 hält die Pflegekasse den Entlastungsbetrag von 131,00 Euro monatlich bereit. Der Entlastungsbetrag kann nur durch Dienstleister mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Werden monatliche Beträge nicht abgerufen, addieren sie sich automatisch bis zum Juni des Folgejahres. Dann werden angesparte Beträge gelöscht und alles beginnt von vorn. Dazu ist auch die Verhinderungspflege bei Pflegegrad 2 bis 5 pro Kalenderjahr zu nutzen.

Ab 01.07.2025 werden die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege zu dem Entlastungsbudget zusammen gefasst und man kann dieses Budget gesamt individuell nutzen. „Es ist natürlich schade, wenn diese Beträge verfallen und nicht genutzt werden um den Pflegealltag zu entlasten. Und wenn es nur darum geht, einkaufen zu fahren, spazieren zu gehen, Gesellschaft zu erhalten oder vielleicht auch gemeinsam zu kochen.“, bedauert Kerstin Rullert die meist aus Unwissenheit verfallenden Leistungen. Neben der formellen und praktischen Hilfe ist für sie die emotionale Stütze von essenzieller Bedeutung. „Ein vertrauensvoller, offener Umgang ist mir besonders wichtig. Denn nur dann können optimale Lösungen gefunden werden, mit denen sich alle Beteiligten wohl fühlen“, ist die engagierte Partnerin mit dem offenen Ohr für die unterschiedlichsten Bedürfnisse überzeugt.

Es ist die Kombination aus praktischer Unterstützung und fundierter Beratung, die die ausgebildete Pflegefachkraft und -beraterin (vom Landesamt für Gesundheit und Soziales LAGuS als Pflegebegleitung genehmigt) so wertvoll macht, wenn Hilfe im Alltag oder in Pflegefragen benötigt wird. Denn es geht um die Würde und die Menschlichkeit der Pflegenden und der Pflegebedürftigen gleichermaßen – in schweren bzw. den schwersten Momenten des Lebens. Bei den Pflegegraden 1 bis 5 werden Kosten durch den Entlastungsbetrag von der Pflegekasse übernommen.

Ob Sie selbst Unterstützung benötigen oder als Angehöriger Entlastung suchen – Kerstin Rullert ist für Sie da.

Rufen Sie einfach an: 0155 60624912 oder schreiben Sie eine Mail: info@alltagsbegleitung-zeitpunkt.de

Jutta Sippel

Frühlingserwachen im Burgmuseum

Vortrag von Udo Steinhäuser: „Heimische Schmetterlinge – Eine Bilderreihe durch das Jahr“

Auf faszinierende Einblicke in die vielfältige Schmetterlingswelt der Region können sich alle interessierten Naturliebhaber am **22. Februar um 14:30 Uhr im Burgmuseum** freuen. Es ist der für seine Fachvorträge und Publikationen bekannte Naturschützer und Entomologe Udo Steinhäuser, der in seinem Vortrag „Heimische Schmetterlinge – Eine Bilderreihe durch das Jahr“ viele seiner detaillierten Beobachtungen und Erkenntnisse zu Lebensweise und Lebensräumen der außergewöhnlichen Insekten mit beeindruckenden Bildern und spannenden Hintergrundinformationen lebendig werden lässt.

Als Mitglied des Entomologischen Vereins Mecklenburg sowie Mitglied und Mitbegründer der NABU-Ortsgruppe Plau enga-

giert sich Udo Steinhäuser seit Jahrzehnten für den Schutz und die Erforschung heimischer Insekten. Besonders bekannt ist er für seine Arbeit im Naturschutzgebiet (NSG) Marienfließ, einem ehemaligen Truppenübungsplatz, der sich zu einem einzigartigen Refugium für Flora und Fauna entwickelt hat und mit über 700 Schmetterlingsarten die Bedeutung dieses ganz besonderen Lebensraumes widerspiegelt.

Der Vortrag bietet Naturfreunden eine großartige Gelegenheit, mehr über die heimische Schmetterlingsfauna zu erfahren und die Arbeit eines engagierten Entomologen kennenzulernen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Naturschutzarbeit sind willkommen.

Jutta Sippel

Volldampf voraus der Heimat entgegen

Alban'sche Dampfmaschine kehrt zurück und erhält Ehrenplatz im Plauer Burgmuseum – Finanzielle Förderung durch Sparkassenstiftungen, Kreis und Stadt

Die Alban'sche Dampfmaschine von 1839 kehrt zurück in ihre alte Heimat. Nachdem die Rarität über 100 Jahre im Deutschen Museum in München bestaunt werden konnte, wurden nun alle Weichen für die Rückführung gestellt. Das von Dr. Ernst Alban erbaute Technikwunder von erheblichem Ausmaß wird einen Ehrenplatz im Plauer Burgmuseum erhalten. Um die Finanzierung der dafür notwendigen Umbaumaßnahmen zu ermöglichen, überreichte die Ostdeutsche Sparkassenstiftung sowie die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin am 19. Dezember eine schriftliche Förderzusage. Unterstützung findet das herausfordernde Projekt auch von Seiten des Kreises Ludwigslust-Parchim sowie unserer Stadt.



Ein wichtiger Schritt für die Zukunft: Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung überreicht Museumsleiter Dieter Ehrke die schriftliche Förderzusage zur Finanzierung der erforderlichen Umbaumaßnahmen.

Für Museumsleiter Dieter Ehrke ist dieser Tag wie ein Paukenschlag, mit dem ein lang ersehnter Traum in Erfüllung geht. „Die Hochdruckdampfmaschine, die mit ihrem innovativen explosionssicheren Kessel bis 1900 Textilmaschinen in der Plauer Tuchfabrik antrieb, gehört nicht eingelagert, sondern hier zu uns ins Plauer Burgmuseum, das pro Jahr über 12.000 Besucher zählt“, betont der geschichtsbewusste Techniker, dessen Herz für Plau, das Museum und ganz besonders für den Erfindergeist des international anerkannten Konstrukteurs und Plauer Ehrenbürger, Dr. Ernst Alban, schlägt. Dieser kam nicht nur als renommierter Augenarzt, Maler und Musiker zu Ehren, sondern insbesondere als Entwickler der explosionssicheren Dampfmaschine zu Weltruhm. 1840 baute er seine Fabrik in Plau, in der bis zu 60 Arbeiter Dampfkessel, Dampfmaschinen, aber auch Textil- und Landwirtschaftsmaschinen sowie den ersten Schaufelraddampfer mit neuartiger Technik – auf Elde und Plauer See damals in Betrieb – produzierten.

Als Dieter Ehrke zu Ohren gekommen war, dass die bahnbrechende Maschine im Deutschen Museum in München nicht mehr ausgestellt werden kann, sah er die lang ersehnte Chance gekommen, dieses Original in die eigentliche Heimat zurückzuführen. Also leitete er gemeinsam mit seinem Team die ersten notwendigen Schritte ein. Für die Dauerleihgabe musste ein Platz für eine prominente Präsentation gefunden, bauliche und architektonische Fragen geklärt und der sichere Transport gewährleistet werden. Kein leichtes Unterfangen. Denn die Maschine wiegt rund 11 Tonnen misst 4,57 Meter Höhe auf 4,20 Meter Breite.

Es sind dieses Engagement, die Leidenschaft, der Teamgeist und der unbedingte Wille, dieses Wunderwerk der Technik zu-

rück zur „Keimzelle“ zu bringen, die Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, zutiefst beeindruckt. „Ich ziehe meinen Hut vor all den Ehrenamtlichen, die ihre Kraft einbringen, um mit diesem tollen Museum etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun. Das Burgmuseum ist eine absolute Bereicherung für Plau“, leitet die gebürtige Magdeburgerin, die Plau aus ihrer Kindheit kennt, die feierliche Übergabe der Förderzusage ein. „Es ist ein Edelstein metallischer Art, der hier zum Funkeln kommen wird“, beschreibt sie die nicht unbeträchtliche Summe, mit der man sicherlich erheblich zur Realisierung der Baumaßnahmen beitragen könne.

Neben einigen Museumsfreunden haben an dem weihnachtlich festlich gedeckten Tisch der Plauer Bürgermeister Sven Hoffmeister, Stefan Sternberg, Landrat und Vorsitzender des Beirats der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Kai Lorenzen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und Wolfgang Waldmüller, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Ludwigslust-Parchim, Platz genommen. Für sie alle steht dieser Tag für eine außergewöhnlich zügige, engagierte und konstruktive Umsetzung dieses herausfordernden und für Plau so wertvollen Projektes.

„Am Tag des Jahresempfangs in Plau am See, Anfang Mai, erzählte mir Wolfgang Waldmüller von dem Vorhaben. Daraufhin sprach ich mit Sven Hoffmeister und kurze Zeit später mit Patricia Werner und Kai Lorenzen“. Man traf sich mit allen gemeinsam im Rathaus, wurde sich schnell einig und dann nahm alles seinen optimalen Lauf“, schildert Stefan Sternberg das Vorgehen bis heute.

„Für unsere Stiftung, die erst seit 2021 am Start ist, entspricht diese Förderung dem größten Einzelengagement für die Region. Was hier geschaffen wird, ist von herausragender Bedeutung“, bringt Kai Lorenzen Respekt und Anerkennung in Wort und Tat auf den Punkt.



Bedeutende Mecklenburger freuen sich gemeinsam auf die Rückkehr der Alban'schen Dampfmaschine. Foto: Jutta Sippel (2)

Sven Hoffmeister, für den dieser denkwürdige Tag mit einer „riesigen Bescherung“ wenige Tage vor Weihnachten gleichzusetzen ist, betont seine außerordentliche Dankbarkeit – für die umfangreiche finanzielle Unterstützung sowie für die außergewöhnlichen Leistungen der ehrenamtlich tätigen Museumsfreunde: „Ohne das Engagement und die Leidenschaft dieses

Teams hätten wir das alles nicht auf die Beine stellen können. Die Stadt stellt zwar die Räume zur Verfügung, muss sich aber sonst um nichts kümmern. Für einen Touristenort wie Plau am See ist das Museum eine nicht wegzudenkende Bereicherung. Umso schöner ist es, dass Stiftungen, Landkreis, Stadt und die vereinte Manpower jetzt diesen Kraftakt der Rückführung als Meilenstein in der Museumsgeschichte bewerkstelligen.“

Wolfgang Waldmüller kennt das Museums nicht nur wie seine Westentasche, er ist auch seit der Gründung vor über 20 Jahren an der erfolgreichen Entwicklung maßgeblich beteiligt. „Ich habe mich gemeinsam mit dem Bürgermeister Sven Hoffmeister und Landrat Stefan Sternberg dafür eingesetzt, dass mit der Dampfmaschine ein Stück Plauer Geschichte aus München in die Heimatstadt des Erfinders zurückkehren kann. Diese gemeinsame Anstrengung ist nicht nur für die Einwohner und Touristen eine großartige Errungenschaft, sondern auch für den Gründer und das gesamte Team des Burgmuseums eine Bestätigung für das herausragende ehrenamtliche Engagement!“

Das wird jetzt noch einmal mehr gefordert. Jetzt heißt es für die Museumsfreunde „in die Hände spucken und anpacken“, denn um die technische Meisterleistung würdevoll und präsent zu platzieren, sind ein Deckendurchbruch, die Ausweitung eines Durchlasses sowie die Öffnung und spätere Verglasung einer Außenwand nötig. „Wir haben einige Studien in Auftrag gegeben, um diese Lösung nun als die beste zu realisieren. Wenn alles fertig ist, wird die Dampfmaschine gut beleuchtet von allen Seiten, auch von oben, zu bewundern sein. Und sie wird durch

die Glaswand zum Burghof schon von draußen alle Blicke auf sich ziehen“, lässt Dieter Ehrke sein inneres Auge schweifen. Noch – denn der ganz reale Blick ist gar nicht mehr so fern: „Eine Firma für die Montage haben wir bereits.“

„Schon in den 70er-Jahren hat mich das Schaffen von Dr. Ernst Alban fasziniert. Ich war damals als Direktor im Kreisbetrieb für Landtechnik (heute Hawart OMV Landtechnik) in Klebe tätig und hatte die Möglichkeit, mit einigen Absolventen der Hochschule auf die Suche nach Informationen rund um seine Errungenschaften zu gehen. Obwohl die DDR-Regierung und somit auch der Kulturbund kein großes Interesse an dem technischen Visionär und Vorreiter der industriellen Revolution zeigte, hielten wir sogar Vorträge über ihn und seine Erfindungen. Dann kam die Wende und wir waren mit anderen Dingen beschäftigt. Als ich mit Dieter Froh und einem kleinen Team schließlich das Museum aufbaute, sollte Dr. Ernst Alban eine zentrale Rolle spielen. Wir fanden eine Dampfmaschine in einem alten Goldberger Sägewerk, ein Motorteil in Alt-Schwerin und mein Sohn ließ am Bodensee notwendige Teile gießen, mit denen im ehemaligen Parchimer Hydraulikwerk die Steuerung gebaut wurde“, lässt Dieter Ehrke seine Erinnerungen versonnen Revue passieren. Es ist dieses Interesse, das der Schlüssel zum Erfolg ist. Der Schlüssel zu einem faszinierenden, weit über die Landesgrenzen hinaus beliebtes Museum, das bald um eine spektakuläre Sehenswürdigkeit reicher sein wird.

Jutta Sippel

140 Jahre Mecklenburgische Südbahn Parchim – Neubrandenburg

Am 28. Januar vor 140 Jahren wurde die 116,460 km lange Eisenbahn von Parchim über Karow und Waren nach Neubrandenburg, die Mecklenburgische Südbahn, in Betrieb genommen.

Nach der Reprivatisierung der mecklenburgischen Staatsbahn 1875 drängten die Kleinstädte, die bisher nicht an das Schienennetz angeschlossen waren, auf den Bau kostengünstiger normalspuriger Bahnen. Die sogenannten Nebenbahnen oder Sekundärbahnen sollten zur weiteren Erschließung des ländlichen Raumes beitragen. Es bildeten sich in den 1880er Jahren zahlreiche Aktiengesellschaften, wie die Aktiengesellschaft zum Bau der Parchim-Ludwigs-luster Eisenbahn. Mit der Aufnahme des Betriebes ab 15. Juni 1880 erzielte die Bahn sehr hohe Überschüsse. Anfang 1881 stellte diese Gesellschaft einen Antrag zur Erbauung einer Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Parchim über Lübz und Goldberg nach Güstrow. Die entsprechenden Vorarbeiten dazu wurden seitens des Landes im März 1881 genehmigt und im April 1881 auf die Teilstrecke Lübz-Plau reduziert. Letztendlich strebte sie eine Erweiterung bis nach Neubrandenburg an.

Im Juni 1882 kam es auf Antrag der Lokaleisenbahn-Betriebs-Gesellschaft in Hamburg zur landesherrlichen Genehmigung von Vorarbeiten und schließlich im August 1883 zur Gründung der Aktiengesellschaft „Mecklenburgische Südbahn-Gesellschaft“ in Parchim. Das nötige Grundkapital von 6.008.000 Mark wurde durch Ausgabe von 9.360 Aktien zu 500 M unter Anteilsbeteiligung der Städte Parchim, Lübz, Waren (Müritz), Penzlin und Neubrandenburg, der Norddeutschen Bank in Hamburg sowie der Lokaleisenbahn-Betriebs-Gesellschaft in Hamburg aufgebracht. Eine Landesbeihilfe in Form von 2.656 Aktien zu 500 M vervollständigte das Grundkapital. Im Juli bzw. August 1883 erteilten Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz (für die Strecke Wulkenzin-Neubrandenburg) per Staatsvertrag die Erlaubnis zum Bau der Sekundärbahn Parchim-Neubrandenburg. Im Artikel IV des Vertrages wurde z. B. vereinbart, dass zwischen Parchim und Neubrandenburg täglich mindestens zwei Personenzüge in beide Richtungen zu angemessener Tageszeit verkehren müssen. Im Regierungsblatt vom Okto-

ber 1883 wird die endgültige Trassierung der Bahn, insbesondere der Abschnitt zwischen Lübz und Malchow, bekannt gegeben.

Die Bauausführung durch die Kieler Baufirma Schmidt & Bichel begann Mitte 1883 und schon im März 1884 wurde die Allgemeinheit informiert, dass auf den fertig gestellten Bahnstrecken Arbeitszüge zur weiteren Herstellung des Oberbaus fahren. Für Nebenbahnen war die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wegen einer Verlegung der Schwellen in Kiesbettung üblich. Nach den Plänen zeichnete sich schon frühzeitig die Errichtung eines größeren Kreuzungsbahnhofs mit der Güstrow-Plauer Eisenbahn ab. Dieser Bahnhof entstand in Parallelform in Karow. Topographische Zwänge führten dazu, dass die Strecke in Richtung Osten nach Malchow zwischen dem Nordufer des Plauer Sees und dem Südufer des Drewitzer Sees in Alt Schwerin ohne größere Umwege gebaut wurde. Der Besitzer des Gutes Karow, Rittmeister a. D. Louis von Cleve (1841-1902), der dieses Gut Ende 1870 übernahm, erkannte die Zeichen der Zeit und stellte die benötigten Ländereien zur Verfügung. Somit erfolgte ab 1884 eine erste Erweiterung der Gleisanlagen im ursprünglichen Haltepunkt Karow der Güstrow-Plauer Eisenbahn. Aus westlicher Richtung kommend, mündet die Parchimer Strecke in einem Rechtsbogen von Norden her in den Bahnhof ein. Der Einbau weiterer Gleise und Weichen war für eine X-förmige Kreuzung der Nord – Süd verlaufenden Gleise der Güstrow-Plauer Strecke auf einer Ebene notwendig. Die Betriebsverwaltung der Güstrow-Plauer Eisenbahn teilte am 25. Februar 1885 der Betriebsverwaltung der Südbahn in Waren mit, dass die Central-Weichenstellung fertiggestellt ist und entsprechend der Verfügung „Einfahrt der Züge auf Bahnhof Karow“ am 1. März 1885 in Betrieb genommen wird. Mit Hilfe einer Signalregelung fuhren die Züge der Güstrow-Plauer Bahn am Hauptperron und die Züge der Südbahn am Zwischenperron ein und aus. Der Stellapparat befand sich seitlich rechts vom Empfangsgebäude. Ab diesen Zeitpunkt fand auf den vier Hauptgleisen Gleis I Zug von Plau, Gleis II Zug von Güstrow, Gleis III Zug von Neubrandenburg und Gleis IV Zug von Parchim Richtungsverkehr statt. Nach Malchow ging es über eine Weichenstraße unter Kreuzung der

Plauer Strecke in einer größeren Linkskurve südlich vom Chaussee-Haus. Die Strecke querte zunächst die Plauer Straße und wenige 100 Meter weiter die Malchower Straße. Besondere Herausforderungen an den Bahnbau stellten die Brückenbauten über die Elde in Parchim, der Bau einer Drehbrücke über den Kanal in Jabel und die Brücke über die Tollenze in Neubrandenburg. In Waren errichtete die Südbahn an der Teterower Straße ein eigenes Stationsgebäude, nach dem mit Eröffnung der Malchiner Bahn im November 1879 die Stadt schon einen ersten Bahnhof erhielt. Die Südbahn quert die alte Röbeler Straße mit Schrankenanlage und führt unter sehr beengten Platzverhältnissen in einem großen Bogen südlich um die Altstadt herum, vorbei am Gaswerk und Hafen mit seiner Hafenbahn von 1880.

Durch den Bau der Lloydbahn Neustrelitz-Waren-Rostock zwischen 1884 und 1886 kam es zur Errichtung des heutigen Warener Bahnhofs als Gemeinschaftseinrichtung aller drei Bahnen. In Waren wurde neben dem Gleis der Südbahn um den Altstadtbogen ein Parallelgleis der Lloyd-Bahn errichtet. Die Betriebseröffnung dieser Bahn zwischen Neustrelitz und Rostock erfolgte am 1. Juni 1886. Nach Kargow verlief die erste Trasse der Südbahn nördlich vom Kargower Hof-See. Mit dem Bau der Lloyd-Bahn entstand ein neuer Bahnhof südlich des Hof-Sees, von dem auch die Südbahn dann über Klein Plasten, Möllenhagen und Penzlin nach Neubrandenburg führt. In Neubrandenburg entstanden westlich vom Bahnhof ein repräsentatives Empfangsgebäude im Stil des Historismus und Kopfbahnsteige. Insgesamt benötigte man nur eineinhalb Jahre für den Bahnbau.

Die Betriebsführung wurde zunächst der Lokaleisenbahn-Betriebs-Gesellschaft in Hamburg übertragen, ging aber schon im Juli 1884 per Vertrag für 15 Jahre an die Zentralverwaltung für Sekundärbahnen, H. Bachstein in Berlin über. Die Mecklenburgische Südbahn verfügte im Jahre 1888 über sieben dreiaxige Lokomotiven T3, gebaut vom Typ Cn2t bei Borsig Berlin im Jahre 1884. Benannt sind sie mit PARCHIM, LÜBZ, KAROW, WAREN, PENZLIN und NEUBRANDENBURG. Außerdem waren 12 Personenwagen mit 2. und 3. Klasse und 72 Güterwagen vorhanden. Unter der Meckl. Friedrich Franz Eisenbahn wurde für 1895 ein Bestand von 12 Lokomotiven und 26 Personen- und Gepäckwagen ausgewiesen. Vor der Jahrhundertwende ist ein Einsatz von Schlepptender-Lokomotiven vom Typ 1Bn2 mit dreiaxigen Schlepptendern vor Personenzügen auf der Elde Brücke in Parchim belegt. Maschinenstationen wurden in Parchim, Waren und Neubrandenburg genutzt. Die Anbindung an die Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn ermöglichte mit Betriebseröffnung einen Durchgangsverkehr von Ludwigslust bis Neubrandenburg mit einer Streckenlänge von 142,4 km.

Im Eröffnungsjahr 1885 fuhren nach Fahrplan Zug 1 von Waren ab 5.55 Uhr früh nach Ludwigslust an 9.59 Uhr, Zug 3 von Neubrandenburg ab 10.04 Uhr nach Ludwigslust an 6.21 Uhr abends, Zug 5 von Neubrandenburg ab 1.29 Uhr nachmittags nach Parchim an 7.20 Uhr abends. In der Gegenrichtung Zug 6 von Parchim ab 5.54 Uhr früh nach Neubrandenburg an 12.50 Uhr, Zug 4 von Ludwigslust ab 10.48 Uhr nach Neubrandenburg an 6.49 Uhr abends, Zug 2 von Ludwigslust ab 7.25 Uhr abends nach Waren an 11.32 Uhr nachts. Die Züge 3, 4 und 6 hatten in Karow eine halbe Stunde Aufenthalt. Die Fahrzeit betrug in den ersten Jahren zwischen 7 und 8 Stunden, reduziert sie sich später auf rund 6 Stunden. Fahrkarten, schon als sogenannte Pappfahrkarten, konnten nach den Wagenklassen (II., III. oder IV. Klasse) für einen bestimmten Zug gelöst werden. Der Tarif war ein Zonentarif, bis zu 75 km kostete die Fahrkarte für eine einfache Fahrt in der

II. Klasse 4,80 Mark, in der III: Klasse 3,50 Mark und in der IV. Klasse 1,80 Mark. Pro Person war ein Freigepäck von 25 kg gestattet. Kinder über 10 Jahre bezahlten den vollen Preis, unter 10 Jahre den halben Preis und unter 4 Jahre sind frei. Mit Eröffnung der Bahn wurde auch die Postbeförderung per Bahnpostwagen aufgenommen. Entsprechende Stempel mit dem Schriftzug LUDWIGSLUST-NEUBRANDENBG. (MCKL.) ZUG 1, 2, 3 und 6 liegen als Beleg vor. Seit Sommer 1886 waren die Fahrpläne der Güstrow-Plauer Bahn und der Südbahn aufeinander angepasst. Die Züge beider Bahnen kreuzten in Karow in jeder Richtung dreimal täglich. Aus allen Richtungen kamen sie am Vormittag, am frühen Nachmittag und am frühen Abend. Dieses Zusammentreffen entwickelte sich zu einer Tradition und hatte Bestand bis weit in die 1980er Jahre. Mit dem Sommerfahrplan vom 1. Mai 1894 änderten sich die Zugnummern, und zusätzlich gab es einen Vormittag- und einen Nachmittag-Zug zwischen Dömitz und Neubrandenburg bzw. in der Gegenrichtung.

Der Güterverkehr war geprägt durch den Transport von landwirtschaftlichen Produkten, z. B. in Lübz für die Zuckerfabrik (seit 1893) und die Brauerei (seit 1877). Nach Jahresbericht der Verwaltung der MFFE von 1894/95 wurden in Lübz 43.133 Tonnen Güter empfangen und versandt, in Alt Schwerin 2.263 Tonnen, in Malchow 17.063 Tonnen, in Jabel 1.660 Tonnen und in Penzlin 15.780 Tonnen. Nicht unwesentlich war der Versand von Tieren von den Stationen der Südbahn. Ein weiteres Beispiel wäre die Glashütte, gegründet 1847 durch die Entdeckung und Nutzung des Torfmoores beim Bau der Chaussee zwischen Karow und Alt Schwerin. Es gab einen Haltepunkt und über ein eigenes Anschlussgleis wurde hier der Warenverkehr in den 1890er Jahren von jährlich rund 3.000 Tonnen mit Rohstoffen und Produkten bis zur Stilllegung abgewickelt.

Der Personenverkehr hatte überwiegend lokalen Charakter. Nach Jahresbericht der Verwaltung der MFFE von 1894/95 wurden z. B. am Haltepunkt Glashütte 3.943 ankommende und abgehende Personen gezählt. Im gleichen Zeitraum sind es in Lübz 38.897 Personen, in Alt Schwerin 4.375 Personen, in Malchow 43.413 Personen, in Jabel 13.425 Personen und in Penzlin 36.245 Personen. Für Karow ergibt sich für alle drei Bahnlinien eine Gesamtzahl des Aufkommens von 48.582 Personen. In Mecklenburg Schwerin begann 1889 eine zweite Verstaatlichungsaktion, so dass die Privatbahnen Parchim-Ludwigsluster Eisenbahn und Mecklenburgische Südbahn nach langwierigen Verhandlungen mit dem Aktionär H. Bachstein zum 1. April 1894 für die Kaufsumme von 5.788.000 M verstaatlicht und in die Großherzoglich Mecklenburgische Friedrich Franz Eisenbahn (M.F.F.E.) eingegliedert wurden. Die Länderbahnzeit aller deutschen Länder endet entsprechend den Bestimmungen der Weimarer Verfassung. Zum 1. April 1920 gehen die Länderbahnen als Deutsche Reichsbahn in den Besitz des Reiches über. Mit Gründung der Deutschen Reichsbahn beginnt ein neues Kapitel der Geschichte der Eisenbahn in Mecklenburg.

Quellenverzeichnis:

- *Großherzoglich-Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender, Jahrgänge 1880 bis 1918*
- *Regierungsblatt für Mecklenburg-Schwerin, Amtliche Beilage, Jahrgänge 1882 bis 1895*
- *Bericht über die Verwaltung der Großherzoglich Mecklenburgischen Friedrich Franz Eisenbahn, Jahrgänge 1892 bis 1920*

Hans-Jürgen Berger
Freiberg/Karow

Wo die Welt der Bahn in Ordnung ist

Modellbahnausstellung in der Klüschenerberghalle begeistert mit Miniaturwelten Klein und Groß



Kleine Welten ganz groß!

Wer das faszinierende Zusammenspiel von Miniaturlandschaften und Eisenbahnen liebt, war am 28. und 29. Dezember in der Turnhalle der Schule am Klüschenberg genau an der richtigen Adresse. Auf über 1.200 Quadratmetern drehte sich alles rund um die faszinierende Welt der Modelleisenbahnen. Sieben Vereine, drei private Aussteller und zwei Verbände präsentierten beeindruckende Anlagen in verschiedenen Maßstäben – von der stattlichen Spur 1 bis Z bis zur filigranen Spur N, ob in Regel- oder Schmalspur. Für alle, die selbst mal Lokführer spielen wollten, stand die robuste Märklin MyWorld-Anlage bereit – ein Highlight, das nicht nur die jüngsten Besucher begeisterte. Abgerundet wurde die familienfreundliche Ausstellung durch einen Kinderschminkstand, Stände zum Erwerb von Modellbahnzubehör sowie eine gemütliche Cafeteria, die alles für das leibliche Wohl und einen gemütlichen Plausch bereit hielt.

„Wir sind am liebsten selbst Lokführer!“, schwärmten Milan und Palina, die kaum von ihrem Schalthebel aufsehen konnten, während sie die Züge hochkonzentriert über die Schienen durch die Landschaften steuerten. Um sie herum reihte sich eine Miniaturwelt an die andere, die jede für sich ein kurzes Verweilen unmöglich machte. Mal präsentierten sich die Welten größer, mal kleiner, mal komplett digitalisiert, mal mit viel Action – wie brennende Häuser, Feuerwehrautos, die nach dem Öffnen der vollautomatisierten Garagentore zum Löschen heraneilten, kreuzende Straßenbahnen sowie hell erleuchtete Straßen und Panoramen. Mal zogen Modellbahnen in klassischer Perfektion und absoluter Detailtreue die Besucher in ihren Bann, mal eine 104 Jahre alte Bahn zum Aufziehen.

„Die detailverliebten Anlagen und die spannenden Geschichten dahinter lassen unsere Ausstellung zu einem echten Erlebnis werden. Unsere Bahn zum selbst Steuern liegt uns besonders am Herzen. Sie ist immer mit dabei. Denn mit ihr können Klein und Groß aktiv auf Tuchfühlung gehen und vielleicht auch „Feu-

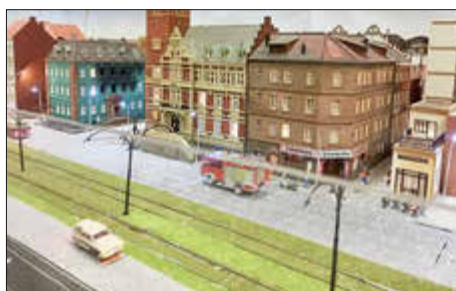


er fangen“, erzählte Norbert Steiniger, Vorstandsmitglied des Karow-Lübzer Modellbahnclubs voller Stolz auf die fantasievollen Miniaturwelten, die die unterschiedlichsten Geschichten erzählen und das Leben in verschiedenen Epochen und Regionen nachbilden.



Modellbau in Perfektion: Es geht um die exakte Darstellung - Farben, Formen, Proportionen und der Kontext zur Zeit sind nahezu fotografisch herausgearbeitet.

Es ist die einzigartige Mischung aus Leidenschaft, Liebe zum Detail, Kreativität, handwerklichem Geschick, technischem Know-how, Geschichtsbewusstsein und Gemeinschaftssinn, die die Erbauer dieser Wunderwelten auszeichnet und wieder einmal die gesamte Atmosphäre der Ausstellung prägte. „Wir haben uns der Realität ein wenig angepasst und gleich Verspä-



Hier lässt es sich ganz einfach in unterschiedliche Welten und Epochen versinken.

tungen mit einprogrammiert“, erzählte Frank Wunsch, Mitglied des Karow-Lübzer Modellbahn Clubs und Freund der digitalen Steuerung augenzwinkernd. Einen Stand weiter stimmten Farben, Formen, Größen und Proportionen exakt überein – von winzigen Gebäuden über authentische Landschaften bis hin zu originalgetreuen Lokomotiven – gab es Wildschweinfiguren von 1959 ebenso zu entdecken wie die „Brockenhexe“, ein DDR-Traktor aus dem Jahre 1949, einen Schäfer mit zwei Hunden und viele, mit außerordentlicher Hingabe zusammengesammelte, Liebhaberstücke mehr.



„Emma“ aus dem Jahre 1920 begeistert ihre Familie noch nach über 100 Jahren mit ihrer Aufziehmechanik. Foto: Jutta Sippel (7)

Auf wiederum ganz andere Weise sorgte die sich noch immer in Familienbesitz befindliche mechanische Aufzieh-Bahn namens „Emma“ aus dem Jahre 1920 für Aufsehen. „Emma“ stammt aus dem Hause des 1866 als Großhändler gegründeten und seit 1879 selbst produzierenden Herstellers „Bing“, der anders als der 1856 gegründete Spielzeugproduzent „Märklin“ 1932 Konkurs anmelden musste. Mitten in der Halle fuhr auf einer Länge von über zehn Metern eine riesige, von sieben Bahnfreunden betreute, Industriebahn, die auf 220 qm ausgebaut werden könnte. Und, und, und ...

„Modellbahn-Fans sind oft technisch sehr versiert. Sie beschäftigen sich mit Elektronik, Mechanik und Software, um ihre Züge zum Fahren zu bringen, Weichen zu stellen und sogar komplexe Automationen zu steuern“, so der studierte Schiffselektroniker und Informatiker Norbert Steiniger, der ebenso wie alle Modellbahn-Freunde voller Leidenschaft viel Zeit in die langwierigen Prozesse investiert. Es ist die Vielschichtigkeit an Herausforderungen, historischen Hintergründen, Ästhetikbewusstsein, Detail- und Technikverliebtheit... und nicht zuletzt der Austausch und die Gemeinschaft, die diesen Enthusiasmus hervorrufen.

Probieren Sie es selbst aus: Gunnar Keding, Vereinsvorsitzender des Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V. sowie alle Mitglieder des Vereins freuen sich auf Sie: Der seit 34 Jahre bestehende Verein, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1982 zurückreichen, trifft sich jeden Montag ab 19:00 Uhr im Vereinsgebäude, Parkstraße in 19395 Karow.

Oder nehmen Sie einfach Kontakt auf:

Gunnar Keding, E-Mail: G.Keding@modellbahnclub-karow.de

Auf die nächste Modellbahnausstellung muss gar nicht lange gewartet werden. Sie findet statt:

am 8. Februar von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und

am 9. Februar von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstr. 5, in 17213 Malchow.

Jutta Sippel

Sternsingen 2025



Foto: Claudia Huss

Auch in Plau am See und Ganzlin ist das Sternsingen seit vielen Jahren eine beliebte Aktion. Erst kürzlich fragten Urlauber, die über den Kirchplatz am evangelischen Pfarrhaus in Plau vorbeispazierten: „Ist das hier eigentlich eine katholisch geprägte Gegend? Hier hängen ja überall diese Türsegenaufkleber der Sternsingeraktion an den Haustüren!“

„Die Sternsinger“: das ist das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Aachen. Seit 1959 organisiert es die Sternsingeraktion. Kinder ziehen von Tür zu Tür und überbringen mit einem Lied oder Segensspruch den Bewohnern Segenswünsche für das neue Jahr. Viele bedanken sich dabei gerne mit einer Spende in die Sammeldose der Kinder und Jugendlichen, diese werden für Kinderhilfsprojekte weltweit



Foto: Janine Rautenberg

verwendet.

Wie auch der Martinstag am 11.11., entwickelte sich diese Aktion im Laufe der Zeit an vielen Orten zu einer ökumenischen: Das heißt, auch evangelische Kirchengemeinden sind mit ihren Kindergruppen als Sternsinger im Einsatz oder die Aktion wird von der evangelischen und katholischen Gemeinde gemeinsam organisiert.

In Plau am See, Ganzlin und weiteren Orten wünschen sich viele Einwohner den Sternsingerbesuch: evangelische und katholische genauso wie konfessionslose. Und die Kinder aus unseren Christenlehregruppen und Konfirmanden machen gerne dabei mit. Sie erleben, wieviel Freude sie damit an den Haustüren und in den Senioreneinrichtungen der Stadt auslösen.



Foto: Anne Prause-Ehlert



Foto: Dr. Juliane Brauer



Foto: Ingemarie Samuelis-Hiller



Foto: Dr. Juliane Brauer

Was wir dazu brauchen: Eine erwachsene Begleitperson und drei Sternsinger, eventuell ein viertes Kind als Sternträger. Und falls krankheitsbedingt kurzfristig jemand ausfällt, hat man dann immer noch drei Sternsinger. Denn die Weihnachtsgeschichte erzählt es in der Bibel so: Als Jesus in Betlehem geboren wurde, kamen Sterndeuter aus dem Osten. Sie waren einem hellen Stern am Himmel gefolgt. Für sie ein Zeichen, dass ein neuer König geboren wurde. Über dem Stall mit dem Jesuskind blieb der Stern stehen und sie brachten ihm wertvolle Geschenke mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Wegen dieser drei wertvollen Geschenke kam es zu der Annahme, es würde sich um drei Könige handeln.

In diesem Jahr haben bestimmt einige Leute vergeblich auf den Sternsingerbesuch gewartet. Es hätten gerne noch mehr Kinder mitgemacht. Sie hatten am 6. Januar noch Ferien, das war nicht das Problem. Was fehlte, waren erwachsene Begleiter: krankheits- bzw. altersbedingt standen uns einige weniger als in vergangenen Jahren zur Verfügung.

Trotzdem waren insgesamt in Plau am See und Ganzlin acht Leute mit 25 Sternsängern unterwegs: Bereits am 5. Januar haben Dr. Juliane Brauer und Hannah Brauer sechs Konfirmanden und Konfirmandinnen aufgeteilt auf zwei Gruppen beim Sternsingen begleitet und so um die 90 Haushalte in Plötzenhöhe und Seelust besucht. Wer nicht angetroffen wurde, fand den Türseggen im Postkasten.

Am 6. Januar gingen Anne Prause-Ehlert und Winfried Harras mit einer vierköpfigen Kindergruppe durch das Wohngebiet rund um den Gerichtsberg. Ingemarie Samuelis-Hiller zog mit drei weiteren Sternsingerinnen durch die Klitzing- und Steinstraße einschließlich Sophienstift.

Janine Rautenberg und Dorina Weber waren mit sieben Kindern aufgeteilt auf zwei Gruppen in Ganzlin unterwegs. Claudia Huss besuchte mit fünf Konfirmanden und Konfirmandinnen erst die Senioren im Haus an der Hubrücke, dann im Eldeblick, danach in der Tagespflege Leuchtturm und im Anschluss im Dr. Wilde-Haus.

Hier trafen sich schließlich alle Gruppen zum gemeinsamen Mittagessen. Vielen Dank an das Dr. Wilde-Haus, dass das möglich war. Ganz herzlichen Dank den Kindern, Jugendlichen und den erwachsenen Begleitern fürs Mitmachen und allen fleißigen Spendern für ihre Unterstützung der Aktion!

Wer den Türseggen gerne noch bekommen möchte: Flyer und Türaufkleber liegen in der St. Marien-Kirche sowie im Pfarrhaus Kirchplatz 3 aus. Oder wir bringen es Ihnen gerne, dann melden Sie sich bitte unter 0173 6468645.

Dorina Weber
Gemeindepädagogin

Ev. Kirchengemeinde Plau am See u. Gnevsdorf-Karbow

Fall gelöst zu „Holzdiebstahl bei Ganzlin“ aus Plauer Zeitung 12/2024

Wenige Tage nach dem Erscheinen des o. g. Artikels klingelte es bei uns an der Haustür, ein Herr stand vor der Tür, stellte sich mit Namen vor und fügte freundlich lächelnd hinzu: „Ich bin der Holzdieb.“

Da er weder verummumt war, noch ein Brecheisen, eine Taschenlampe oder sonstige diebesähnlichen Utensilien bei sich hatte, lud ich ihn ins Haus, wir setzten uns an einen Tisch und er erzählte.

Für den Kaminofen im renovierten und neu bezogenen Haus wurde geeignetes Holz, möglichst preisgünstig, gesucht. Der direkteste Weg hierfür ist, den zuständigen Revierförster anzusprechen. Gesagt – getan. Man wurde sich auch sehr schnell einig, im Zuge der Verkehrssicherung entlang der L17 gefällte Birken als Selbstwerber beräumen zu dürfen. Nur bei der Ab-

sprache, wo die Birken beräumt werden durften, gab es eine Unstimmigkeit zwischen Revierförster und Brennholzinteressenten.

So löste sich ein vermeintlicher Diebstahl als ein ungewolltes Missverständnis auf. Der Zurrigurt war am nächsten Tag zurück und die Beräumung einer weiteren schon gefällten Birke wurde gleich mit vereinbart. Für mich muss ich dann eben die nächsten Birken fällen. Es sind ja noch genug da, sie wachsen immer wieder von alleine nach und die Hobbyarbeit im Wald ist gesundheitsfördernde Bewegung an frischer Luft.

Diese Art des offenen und ehrlichen Umgangs miteinander ist ein unbezahlbares Gut im dörflichen Umfeld. Es muss täglich gelebt werden, damit es erhalten bleibt.

Uwe Cramer

Doppelte Freude bei der Jahresabschlussfeier

Am 14.12.2024 traf sich die Jugendfeuerwehr Barkhagen in der Sporthalle am KiJuZ in Plau am See, um den Jahresabschluss zu feiern. Von 10:00 bis 14:00 Uhr standen Spiele und sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Der Höhepunkt fand jedoch gleich zu Beginn statt, denn sowohl Vertreter des Fördervereins der Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen e.V. als auch Vertreter der CDU aus Plau waren als Gäste gekommen. Von beiden sollte es ein großes Geschenk geben.



Der Förderverein hat mit finanzieller Unterstützung von Tim Schemmert, Jörg Hoffmann, Steffen Steinhäuser und Christian Schwager neue Winterjacken mit Aufdruck für die Kinder der Gruppe unter 10 Jahren angeschafft und diese feierlich überreicht. Die Freude war nach erfolgreicher Anprobe riesig und so wurde gleich ein neues Gruppenfoto geknipst. Steffen Steinhäuser und Christian Schwager als Vertreter des Fördervereins

lobten die Arbeit der Jugendfeuerwehr und unterstrichen die Wichtigkeit der Vereinsarbeit.

Anschließend folgte das nächste Geschenk, denn auch die Vertreter der Plauer CDU waren nicht mit leeren Händen gekommen. Jens Fengler hatte die freudige Aufgabe, einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an den Förderverein zu überreichen. Das Geld wurde beim weihnachtlichen Stammtisch der Plauer CDU eingesammelt und kommt der Jugendfeuerwehr zu Gute, die auch 2025 einiges auf dem Plan hat. Herr Fengler machte in seiner Ansprache deutlich, wie wichtig die Nachwuchsarbeit auch in der Feuerwehr ist und wie hilfreich solche finanziellen Spenden für die amtsansässigen Vereine ist.



Foto: Stefanie Schwager (2)

Der Förderverein und auch die Jugendfeuerwehr bedanken sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für diese großartige Unterstützung. Nach dieser doppelten Freude stand einem spielerischen und sportlich aktiven Tag nichts mehr im Wege und so lautete das Motto: „Sport frei“.

Christian Schwager

Die Weihnachtsfahrt ins Fantasy World Wittenberge

Viele Veranstaltungen standen auch in diesem Jahr auf dem Terminplan des SV Karow. Neben dem Punktspielbetrieb der drei Nachwuchsmannschaften und der Cheerleader Gruppe waren weitere fünf Veranstaltungen Bestandteil des Sportjahres 2024. Heute war der Besuch im Fantasy World in Wittenberge auf dem Terminplan und dieser Besuch war die Weihnachtsüberraschung für unsere Kinder. Die Freizeitarena im Norden hat Platz für über 1000 Besucher und bietet Spaß und Abenteuer für Jung und Alt.

Treff am Sportlerheim war 10:45 Uhr. Antje, Janine und die Mädels Leni, Maja, Jule aus der Cheerleader Gruppe trafen sich 2 Stunden vorher und bereiteten die Verpflegung vor. Es wurden Brötchen (gesponsert von der Bäckerei Behrens) geschmiert, Gurken, Mandarinen, Paprika, Bananen und Getränke verstaut.



Pünktlich 11:00 Uhr fuhr der Reisebus des Busunternehmens Kuse vor. Dieser Reisebus wurde gesponsert von unserem Sponsor MIFEMA aus Plauerhagen. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlich bedanken für die großartige Unterstützung im Sportjahr 2024 bei Enrico Hagemeister und seinem Team. 55 Plätze im Reisebus reichten an diesem Tag nicht und so wurden noch zwei Kleintransporter gemietet von der Stadt Plau am See und so ging es 11:15 Uhr Richtung Wittenberge.

Die Busfahrt, der Eintritt und die Verpflegung war Inhalt der Weihnachtsüberraschung und wir hoffen, es hatten alle, besonders unsere Kinder, viel Spaß.

Ich möchte mich bedanken bei Christian, Patrick, Antje, Janine und Claudia für die Betreuung an diesem Tag und bei unseren Kindern die bei allen Späßen und Abenteuer eine gute Ordnung und Disziplin an den Tag legten.

Nach vier Stunden Aufenthalt gab es das Signal vom Sprecherturm: Mitglieder des SV Karow am Sammelpunkt treffen. Es wurden die Schuhe, Jacken und Taschen gesucht und gefunden und mit Mathias, unseren netten Busfahrer, kamen wir um 19:00 Uhr wieder in Karow an.

Wir hoffen diese Weihnachtsüberraschung brachte allen Beteiligten viel Spaß, denn es ist schön, viele Tore zu schießen, viele Punkte zu holen, aber das Wichtigste ist und bleibt der Spaß neben dem Sport. Es fördert Teamgeist und den Zusammenhalt und es lohnt sich Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Foto: SV Karow

Norbert Schümann

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Kontakt: jugendsozialarbeit@amtplau.de, 038735 46555, 0157 36212568
Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.kijuzplau.de oder in den Schaukästen der Stadt und der Gemeinden

Lasst uns froh und munter sein ...



Foto: Plauer Sozialstation

Mit diesem Lied eröffneten die Kinder der „Kita Zwergenparadies“ ihr Weihnachtsprogramm an gleich zwei Tagen in der „Plauer Sozialstation“ und erfreuten deren Klienten mit altbekannten und neuen Weihnachtsliedern.

Die schwungvolle Darbietung riss so manchen Zuschauer mit und sorgte am Ende für großen Applaus.

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr!

Die Kinder und das Team der „Kita Zwergenparadies“

Neues aus der Kindertagesstätte „Zwergenparadies“

Im Dezember verwandelte sich ein Teil des Klüschenbergs in eine winterliche Festlandschaft. Die Kindergartenkinder brachten mit großer Freude selbstgebastelte Futtergaben wie Karotten, Äpfel und Vogelfutterringe mit, um die Naturbewohner zu beschenken. Dabei leuchteten nicht nur die Augen der Kleinen, sondern auch die festlich geschmückten Bäume und Büsche am Klüschenberg, in der Nähe der „Eichhörnchenwiese“.
Weihnachten ist nicht nur ein Fest für uns Menschen - es ist eine Gelegenheit, füreinander da zu sein und die Natur zu achten. Wir wollen mit dieser Aktion auch an andere Lebewesen in der kalten Jahreszeit denken und die Natur wertschätzen.
Liebevoll verteilten die Kinder ihre Futtergaben. Nach getaner Arbeit wärmten sich die Kinder und Eltern mit Heißgetränken und blickten stolz auf ihr gemeinsames Ergebnis.
Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns nicht nur in der vorweihnachtlichen Zeit reich beschenkt haben. Sei es der Bürgermeister Herr Hoffmeister, die Metallbau Senkbeil GmbH oder der CDU-Gemeindeverband. Ein besonderer Dank geht an die Eltern und alle Spender, die uns helfen, dass wir großartige Projekte umsetzen können.



Das Kita-Team aus dem Zwergenparadies

Foto: D. Jasper-Witt

Plauer Funker: Wir sagen Dankeschön

In Funkerkreisen ist das Städtchen Plau am See bekannt - und das über die Grenzen der Republik hinweg. Der Amateurfunk lebt! Momentan stellen sich die Plauer Funker auf die Umrüstung ihrer Relaisfunk-Einrichtung ein. Der damit verbundene Umzug vom Klüschenberg auf einen nahegelegenen Stahlgittermast der WEMACOM erlaubt die funktechnische Unterstützung des hiesigen Katastrophenschutzes.

An dem Zustandekommen des Projekts sind maßgeblich Herr Minister Christian Pegel aus der Landespolitik und Herr Thomas

Murche, in Verantwortung des technischen Vorstands der WEMACOM, beteiligt. Beiden Herren gebührt unser großer Dank. Als weiteren Unterstützer unseres Projekts benennen wir den CDU Stammtisch mit seiner großartigen Weihnachts-Tombola. Auch in diesem Jahr sind wir Plauer Funker wieder mit einer respektablen Geldzuwendung bedacht worden. Einen großen Dank dafür. Herzlichen Dank Ihnen allen für Ihr Interesse an unserer Arbeit vor Ort und Ihre Unterstützung für den Amateurfunk in der Region!

Wilfried Mansfeld, Plauer Funker

Handballstart der BSG Lokomotive Plau in die gesamtdeutsche und europäische Sportbewegung



Mit der Öffnung der Grenze am 09.11.1989 stand auch die damalige BSG Lokomotive Plau vor der Frage, wie der Verein in Zukunft geführt und auf ein solides Fundament gesetzt werden kann. Wir hatten das Glück, dass der damalige Vorsitzende des TSV Bordenau, Gerhard Prah, gebürtiger Schweriner, sich die Aufgabe gestellt hatte, Vereinen im Osten des Landes bei der Neuorientierung zu helfen.

Ab Ende November fanden mehrere Gespräche zur Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit statt. Vom 9. bis 11. Februar 1990 weilte eine Delegation der Plauer Sportler in Bordenau (Niedersachsen). Dort wurde im Endeffekt ein Partnerschaftsvertrag zwischen den beiden Handballabteilungen geschlossen. Aber schon die Anreise der Delegation forderte beiden Seiten gewaltige Geduld ab.

Die Reise begann mit einem B 1000, der in Perleberg nicht mehr laufen wollte. Durch eine Reparatur in einer Werkstatt schafften wir es, wieder nach Plau zu fahren, um mit zwei Pkw neu zu starten.

Die Straße zwischen der ehemaligen Grenze und dem Ort Brome war noch ein Feldweg und wurde für die Fahrer eine zusätzliche Herausforderung, sodass wir mit 4 Std. Verspätung in Bordenau ankamen. Die Plauer freuten sich, doch noch angekommen zu sein, die Bordenauer ebenfalls, denn sie hatten Angst, dass etwas passiert wäre, wir konnten sie ja nicht informieren, hatten damals keine Handys.

In dem Vertrag wurde die Teilnahme am internationalen Osterturnier der Handballspielgemeinschaft Europäische Begegnung und auch im Mai am Turnier des TSV Bordenau in Neustadt am Rübenberge vereinbart. Da beide Turniere vor der Währungsunion und der deutschen Einheit stattfanden, waren es ganz besondere.

Selbstversorgung, die Umstellung auf DM war aber noch nicht vollzogen. Deshalb wurden viele Lebensmittel und Getränke mitgenommen. Nach dem Wochenende konnte wohl keiner der Sportfreunde mehr Schnitzel, Bouletten und Toastbrot sehen. Trotzdem denken wir gern an diese ersten Turniere zurück.



Foto: Ilona Feddeler (2)

Im Rahmen der Handballspielgemeinschaft Europäische Begegnung folgten Osterturniere: 1991 beim HV Hazewind Gieten in den Niederlanden, 1992 bei uns in Plau, 1993 in Pattensen (Niedersachsen), 1994 beim HK Sporty Kopenhagen. Dabei spielten unsere Mannschaften recht erfolgreich, z. B. 1991 gewannen die Männer das Finale gegen Kopenhagen im 7 m-Werfen, in Plau belegten sowohl die Männer als auch die Frauen den 1. Platz.

Da sich immer mehr vor allem ausländische Mannschaften zurückzogen (weite Anreisen und der Turniertermin zu Ostern), einigten sich die verbliebenen Vereine, an anderen Turnieren teilzunehmen.

Für die damaligen Spielerinnen und Spieler bleiben diese Turniere der Spielgemeinschaft Europäische Begegnung in besonderer Erinnerung.

Rainer Wegner



Europäische Begegnung.

Beim Osterturnier erhielten wir den Pokal für die beste ausländische Mannschaft. Junge Spieler von heute sind darüber sicherlich verwundert, dieser konnte aber auch nur in der Zeit vom 09.11.1989 bis zum 02.10.1990 vergeben werden, also eine Rarität. Der Pokal steht im Eingangsbereich unserer Sporthalle und ist dort neben vielen anderen zu bewundern. Während die Spielerinnen und Spieler beim Osterturnier privat untergebracht waren, hieß es im Mai in Zelten zu schlafen. Hinzu kam die



Programmhefte Europäische Begegnung. Foto: Heike Wittenburg

Heimspiele und Veranstaltungen Plauer SV/Handball



Samstag, 01.02.2025

19:00 bis 02:00 Uhr: Schlafmützenball

Ort: Landgut Plau, Hopfensoll 2

Eintritt: 10 Euro

Karten: Vorverkauf Klüschenerghalle/Abendkasse

Montag bis Mittwoch, 03.02.2025 bis 05.02.2025

Handballwintercamp

Jahrgänge: 2014 - 2017

Ort: Klüschenerghalle Plau am See

Preis: 129 Euro

Anmeldung: www.ballkids.de oder 015737563571

Samstag, 22.02.2025

09:00 Uhr: mJE Plauer SV - TSG Wismar

10:30 Uhr: mJB Plauer SV - TSV Bützow

12:15 Uhr: mJA Plauer SV - HV Leezen

14:00 Uhr: wJB Plauer SV - Parchimer SV

Samstag, 22.02.2025

17:00 Uhr:

1. Männer Einheit Demmin - Plauer SV

Fanbus

Abfahrt: 14:00 Uhr Klüschenerghalle

Preis: 10 Euro

Karten: Vorverkauf Klüschenerghalle

Samstag, 01.03.2025

10:00 Uhr: wJE Plauer SV - Platzierung

11:45 Uhr: wJD Plauer SV - TSG Wismar 2

13:15 Uhr: wJB Plauer SV - Sternberger HV

15:00 Uhr: mJD Plauer SV - Sternberger HV

16:30 Uhr: Frauen Plauer SV - Schwaaner SV

19:00 Uhr: 1. Männer Plauer SV - Bad Doberaner SV

FANBUS NACH DEMMIN!

UNTERSTÜTZT DIE
BLACKBULLS IN
DEMMIN UND MACHT
DAS AUSWÄRTSSPIEL
ZUM HEIMSPIEL!!!



EINHEIT DEMMIN

VS

BLACKBULLS

ES GEHT UM DEN KLASSENERHALT IN
DER OBERLIGA M-V!!!

WANN? > 22.02.25
ANPFIFF? > 17.00 UHR
ABFAHRT? > 14.00 UHR
ORT? > KLÜSCHENERGHALLE
UNKOSTEN? > 10 EURO

KARTENVERKAUF AB 11.01.25 IN
DER KLÜSCHENERGHALLE

4. Spieltag der Damen Oberliga am 08.12.2024 gegen die Gäste des Schweriner SC

Nach einem knappen 1:2 gegen Schweriner SC in der Hinrunde und dem 2:7 gegen den ATSV Güstrow sollte es diesmal anders ausgehen. Dieses nahmen sich die Plauer Damen in der heimischen Halle jedenfalls vor. Gegen Schwerin ging es sehr unglücklich aus und gegen Güstrow kam es im Spiel noch zu Verletzungen. Am 08.12.2024 wurde in der Halle am Klüschenberg um 15:30 Uhr angepfiffen. Erst in der 7. Minute ging der Plauer SV in Führung, da die eine oder andere Torchance nicht zu Ende ausgespielt wurde. Im zweiten Viertel erhöhten die Damen auf 2:0. Durch eine Unachtsamkeit erhielt der Schweriner SC einen 7 Meter. Diesen verwandelten die Gäste und es ging mit einem 2:1 in die Halbzeitpause. Gerade angepfiffen spielten die Plauer einen hervorragenden Angriff aus, der mit einem Tor von Anita Helbig belohnt wurde. Die Schwerinerinnen gaben aber nicht auf. In der 35. Spielminute verkürzten sie auf ein 3:2. Um den Schwerinern nicht noch einmal die Chance zu geben, zurückzukommen, nahmen die Plauer Damen noch einmal all ihre Kräfte zusammen. Im Angriff erhielten sie eine Strafecke, diese nutzten die Damen und Nancy Karmoll baute auf 4:2 aus. Die Plauer griffen gleich wieder an und durch einen langen Pass von der Verteidigung gespielt, erzielte Luisa Köhn das 5:2. Jetzt lief es bei den Plauer Damen, am Ende stand es 7:2 für die Plau. Ein Sieg, der durchaus noch hätte höher ausgehen können. Am 15.02.2025 findet in der Klüschenberg Sporthalle das traditionelle Seniorenturnier statt. Das erste Spiel beginnt um 10:00 Uhr. Es spielen die Plauer Herren gegen den Schwerin SC. Im Anschluss spielen die Damen gegen Berlin. Weitere Mannschaften kommen aus Güstrow, Niesky, Köthen, Stralsund, Potsdam, Leipzig, Prieros und Steszew (Polen).

Alle Sportfreunde sind herzlich eingeladen, sich die Spiele anzusehen. Auch ein Kuchenbuffet ist gegen ein kleines Entgelt aufgebaut.



Lilli Hauff, Alma Wiegner, Kerstin Schult (TW), Diana Friedmann (2), Sven Persky (Trainer), Luisa Köhn (3), Anita Helbig (2), Maika Pless und Nancy Karmoll (1) (v.l.n.r.)

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Marion Karmoll

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Plauer FC



Der Plauer Fußballclub von 1912 e. V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, den 22. Februar 2025, um 18:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim am Sportplatz ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Eröffnung durch den Versammlungsleiter
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Verlesung der Tagesordnung
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Verlesung des Rechenschaftsberichtes
8. Verabschiedung des Rechenschaftsberichtes

9. Verlesung des Kassenberichtes
 10. Verlesung des Kassenprüfungsberichtes
 11. Verabschiedung des Kassenprüfungsberichtes
 12. Anträge, Fragen an den Vorstand, Diskussion, Sonstiges
 13. Schlusswort des Präsidenten
- Anschließend findet traditionell wieder unser Skat- und Würfelabend statt.

Der Vorstand

Plauer FC Hallenturniere

Ort: Sporthalle am Klüschenberg

25.01., 09:00 Uhr: C-Jugend

25.01., 14:00 Uhr: B-Jugend

25.01., 19:00 Uhr:

Herren „Mitternachtsturnier“

26.01., 09:00 Uhr:

E-Jugend

Einsätze und Ausbildungen im Dezember der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

Am 3. Dezember, um 16:55 Uhr wurden die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See - Abteilung Karow gemeinsam mit der FF Plauerhagen in die Ortslage Zarchlin alarmiert. Gemeldet wurde ein eingeschlossenes Kind in einem Fahrzeug. Als die Kräfte der Abteilung Karow den gemeldeten Einsatzort erreicht hatten, war das Kind bereits aus dem Fahrzeug befreit.

Einige Tage später, am 6. Dezember, fand dann wieder



unser regulärer Ausbildungsdienst statt. Auf dem Dienstplan stand Materialerhaltungsstufe. Fahrzeuge wie unser Tanklöschfahrzeug, Drehleiter, Rüstwagen oder das Löschfahrzeug wurden auf Herz und Nieren geprüft. Alle Gerätschaften wurden aus den Fahrzeugen entnommen, gereinigt und natürlich auf Funktion geprüft.

Am 12. Dezember wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte um 12:54 Uhr zu einer Tragehilfe ins Plauer Stadtgebiet alarmiert. Am Einsatzort unterstützten die anwesenden Kameraden und Kameradinnen den Rettungsdienst beim Transport eines Patienten.

In den Nachmittagsstunden des 13. Dezember wurden die Einsatzkräfte der FF Plau am See um 16:59 Uhr zu einem Müllcontainerbrand alarmiert. Am Einsatzort konnte das Einsatzstichwort bestätigt werden. Ein mit Pappe gefüllter Müllcontainer stand in Vollbrand. Mit Hilfe eines handgeführten Strahlrohrs konnte das Feuer zügig gelöscht und ein Übergreifen auf benachbarte Müllbehälter verhindert werden.

Drei Tage später, am 16. Dezember um 13:43 Uhr, forderte der Rettungsdienst erneut unsere Hilfe in Form einer Tragehilfe an. Vor Ort unterstützten wir die RTW-Besatzung beim Transport eines Patienten.

Am 22. Dezember um 12:49 Uhr wurden wir erneut zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Ein Patient musste aufgrund eines medizinischen Notfalls zügig aus seiner Wohnung transportiert werden. Vor Ort entschied man sich, unsere Drehleiter in Stellung zu bringen, um den betroffenen Patienten schnell und sicher aus dem mehrgeschossigen Gebäude zu transportieren.

Die letzte Alarmierung im Jahr 2024 erfolgte am 28. Dezember um 12:41 Uhr. Der Rettungsdienst forderte unsere Einsatzkräfte in Form einer Notfalltüröffnung nach.

Wir beenden das Jahr 2024 mit insgesamt 92 Einsätzen (im Jahr 2023: 80 Einsätze).

Niklas Burmeister
Schriftwart FF Plau am See



Foto: Tom Steppeling, FF Plau am See

Einladung zur Faschingsparty der Gemeinde Ganzlin

Am 14. Februar um 18:00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Wendisch Priborn die diesjährige Faschingsfeier mit DJ Marco statt. Alle Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Gute Laune ist mitzubringen. Wir freuen uns auf tolle Kostüme. Genauere Informationen erhalten Sie in den Schaukästen

der Gemeinde. Also melden Sie sich spätestens bis zum 07.02.2025 im Amt unter 038735 49412 oder bei Frau Siegmund 0172 9385690 an.

Und hier noch ein wichtiges Datum. Die Frauentagsparty der Gemeinde findet am 15. März statt. Wo und zu welcher Uhrzeit finden Sie in der nächsten Plauer Zeitung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung Quetziner Siedler- u. Heimatverein e. V.

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt euch zur **Jahreshauptversammlung am 01.03.2025 um 16:00 Uhr im Vereinsheim** ein.

Ab 15:30 Uhr findet gemeinsames Kaffeetrinken und im Anschluss an die Jahreshauptversammlung das Skat-/Würfel-/Rommé-Turnier statt.

Für das leibliche Wohl und Getränke ist gesorgt.

Auf einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Der Vorstand

LongCovid/PostCovid Selbsthilfegruppe Plau am See

Um den Leidensdruck durch die Erkrankung zu mildern, ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch mehr als sinnvoll. Selbsthilfegruppen ermöglichen diesen Austausch im Zusammenkommen mit anderen Betroffenen.

Um den beschriebenen Austausch unter Betroffenen im Rahmen einer LongCovid-Selbsthilfegruppe auch hier in Plau am See zu ermöglichen, bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag ein Treffen an.

Die nächsten Termine sind der **13. und 27. Februar** jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaussaal, Markt 2.

Ehepaar Ute und Roland Fechteler

12. Plauer Gesundheitsmarkt

**Gesundheit von A bis Z:
Kneipp-Verein lädt zum
12. Plauer Gesundheitsmarkt
am 15. März 2025
in die Schule am Klüschenberg**

Gesundheitsförderung in all ihren Facetten lebendig kommunizieren und erleben - auf dem 12. Plauer Gesundheitstag geht das ganz einfach.

Am 15. März 2025 verwandeln sich die Räume der Schule am Klüschenberg zu einem bunten Marktplatz für alle Themen rund um Gesundheit. Nicht nur in Fachvorträgen und Beratungsgesprächen wird all den vielen Fragen zu Prävention, Wohlbefinden, Ernährung, Bewegung, Stärkung des physischen und psychischen Gleichgewichts ... auf den Grund gegangen. Getreu dem Motto „Probieren geht über Studieren“ werden Besucher ganz gezielt zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Ob in Theorie oder Praxis - hier geht es um zielgerichtete Lösungen für jeden Einzelnen.

Für alle Anbieter aus der Gesundheits-, Wellness- und Lifestyle-Branche ist dieser 12. Gesundheitstag ein vielseitiger Markt der Möglichkeiten. Eine lebendige Plattform, die bestens geeignet ist, Angebote einem breiten Publikum individuell zu präsentieren.

Ab sofort beginnen wir mit den Vorbereitungen. Anmeldungen zur Teilnahme sowie Ihr Logo für den Werbeflyer können Sie ganz einfach übermitteln: kneipp-plau@freenet.de.

Für Rückfragen melden Sie sich gerne unter der Mobil-Nr.: 0162 1044605.

**Beate Möller
Kneipp-Verein Plau am See e. V.**

12. Plauer
Gesundheitsmarkt
Samstag, den 15. März 2025

Kneipp
VEREIN
Plau am See e. V.

Bitte diese Seite zurückfaxen an **038735 81480**

oder per Post an:

**Kneipp-Verein Plau am See e.V.
Kneipp-Bund-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Steinstr. 96
19395 Plau am See**

E-Mail: kneipp-plau@freenet.de

☐ Ja, ich nehme am 12. Plauer Gesundheitsmarkt am 15. März 2025 teil
(Standgebühr: 25,00 Euro)

Firma/Institution/Einrichtung

Name/Ansprechpartner

Anschrift

Schnupperkurs: ☐ ☐

Vortrag: ☐ ☐

Thema: _____

Was wird benötigt (Stromanschluss, Stühle, Tische etc.)

Stempel und Unterschrift

Frauenkreis Plau am See – Gemeinschaft unter Frauen erleben in der Natur

Ab Februar 2024 ist es wieder so weit: Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Frauenkreis Plau am See an unterschiedlichen Orten in der Natur. Ziel ist es, Gemeinschaft unter Frauen zu schaffen und sich gemeinsam mit dem Verlauf der Jahreszeiten auseinanderzusetzen. Wohlfühlen mit dem steten Wandel in der Welt ist nicht leicht, doch ein Blick in die Natur kann uns helfen, in unserem eigenen Leben mehr Entspannung im steten Prozess zu finden.

Neben verbindendem Austausch am Lagerfeuer gibt es bei jeder Veranstaltung einen aktivierenden Impuls passend zur Qualität der Jahreszeit. Fragen sind beispielsweise: Für was in deinem Leben möchtest du in diesem Jahr einen Samen pflanzen? Welche Vorbilder in der Landschaft finden wir, wie wir in der dunklen Jahreszeit zur Ruhe kommen können? Was lässt dich richtig lebendig fühlen und blühen? Dazu werden jeweils Geschichten erzählt und kleine handwerkliche Tätigkeiten verübt.

Mit Methoden des Naturmentorings, LandArt und Naturgängen wird mit allen Sinnen erlebt, mit den Händen etwas gewerkelt und gemeinsam geschmaust. Für mehr Naturverbindung, Gemeinschaft unter Frauen und Achtsamkeit mit sich selbst und der uns umgebenden Natur.

Zehnmals im Jahr wird sich der Frauenkreis im Garten oder Wald in Plau am See treffen. Die Teilnahme ist für ein halbes oder ganzes Jahr möglich. Maximal 12 Personen kommen zusammen. Dabei sind alle Frauen willkommen, egal welchen Alters, Herkunft oder Hintergrund. Die Leitung hat Eva Klinker. Sie ist Wildnispädagogin und Naturzyklische Prozessbegleiterin. Sie hat sich auf Naturbildung für Erwachsene spezialisiert.

Anmeldung bitte an frauenkreis@naturfairbindung.de
Weitere Informationen zu Terminen und Preisen werden der Website entnommen: www.naturfairbindung.de

Eva Klinker

„Klassik und Kuchen“ im Seehotel Plau am See



Foto: Andreas E. Keil

Am Sonntag, den 26. Januar 2025 findet im Falk Seehotel Plau am See ein besonderes Konzert unter dem Motto „Klassik und Kuchen“ statt. Die bekannte Konzertpianistin Christiane Klonz wird ihr Publikum mit faszinierenden Hörerlebnissen für die Seele erfreuen. Das Programm beinhaltet u. a. romantische Werke von Chopin, Schumann, Grieg und Liszt und amüsante Geschichten und Gedichte aus dem Musikerleben. Das Team des Seehotels serviert dazu exquisiten, selbstgebackenen Kuchen und leckeren Kaffee.

Einlass ist um 14:00 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr. Eine Reservierung unter Tel: 038735 840 ist erforderlich.

Christiane Klonz

Die Konzertreihe „Die etwas andere Hausmusik“ im Gutshaus Zarchlin geht weiter

Livekonzert am 15.02.2025 mit Paul Frick und Tom Schneider



Die Pianisten Paul Frick und Tom Schneider spielen Jazz, Ambient und experimentelle Musik. Sie spielen sowohl am klassischen Flügel als auch auf und mit elektronischen Instrumenten.

„Wahrscheinlich wird's zwischendurch auch grooven“

Paul Frick, 1979 in Berlin geboren, ist international bekannt als Pianist des Techno-Projekts „Brandt Brauer Frick“, das er zusammen mit Daniel Brandt und Jan Brauer gründete.

Deren einflussreicher Ansatz instrumentaler Clubmusik hat ihnen Auftritte in über 50 Ländern ermöglicht. Im Jahr 2020 wurde Frick zusätzlich Mitglied der Gruppe Tangerine Dream. Nebenher zahlreiche Kollaborationen, unter anderem mit dem Ensemble Modern, Ensemble Resonanz, Gudrun Gut, Emika und am

15. Februar 2025 dann mit Tom Schneider im Gutshaus Zarchlin. Tom Schneider ist Pianist und Komponist. Sampling ist ein zentraler Bestandteil seiner Arbeit und wird auf unterschiedliche Weise im Band-Zusammenspiel eingesetzt. Als Keyboarder der Cut-Up-Pop-Band KUF entwickelte er einen Key-getriggerten Gesangsstil, bei dem alle Stimmenelemente in Echtzeit am Sampler gespielt und virtuos verbogen werden. KUF veröffentlichte mehrere Alben und spielte ausgiebige Tourneen und Festivals in Europa und Ostasien.

Mit dem Trio LOOM & THREAD entwickelte er eine neue Art digitale Improvisation, bei dem der Sampler das Klavier verstärkt und die übrigen Bandmitglieder in eine Art multidimensionales musikalisches Schachspiel verwickelt. Das 2023 veröffentlichte Solo Album „Isotopes“ widmet sich dem gleichzeitigen Spiel von Sampler und Klavier und wurde in zwei Kategorien für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Wir freuen uns nun auf einen ganz besonderen Abend der Symbiose beider Künstler.

Veranstaltungsdetails

Datum: Freitag, den 15.02.2025
Einlass: 19:00 Uhr, Konzertbeginn: 20:00 Uhr
Ort: Gutshaus Zarchlin, Dorfstraße 4, 19395 Zarchlin
Eintritt: 15 Euro

Die Weinbar ist geöffnet, wir freuen uns auf euren Besuch.

Die nächsten beiden Konzerte finden statt:

Samstag, 08.03. um 20:00 Uhr: Timo Kreuser & Tengal Drilon
Freitag, 04.04. um 20:00 Uhr: Joe McPhee & Swell/Tokar/Kugel

„Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ am Valentinstag



Teresa Hoerl und Christiane Klönz.

Foto: Katharina Keil

Christiane Klönz

Beleuchtet werden alle Facetten der Liebe, wenn Sängerin Teresa Hoerl und Konzertpianistin Christiane Klönz am Freitag, den 14. Februar 2025 ab um 18:00 Uhr im Falk Seehotel Plau am See ihr Programm „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ zu Gehör bringen.

Es erklingen die schönsten Liebeslieder und Klavierstücke aus unterschiedlichsten Musikepochen und Genres. Dabei geht es um das erste Verliebtsein, um Trennung, Verlust, Freundschaft und auch das Wiederverlieben. Kompositionen von Beethoven, Brahms, Chopin, Elton John, Elvis Presley, Édith Piaf, Herbert Grönemeyer, Marlene Dietrich, Lady Gaga u. a. werden von beiden Künstlerinnen mit lustigen, romantischen und nachdenklichen Texten, Gedichten und Anekdoten umrahmt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind unter der Telefonnummer 038735 840 zu buchen.

Veranstaltungen im Januar und Februar 2025 in Plau am See und Umgebung

Freitag, 24.01.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Samstag, 25.01.2025, 18:30 Uhr

Chefs Table Genießen Sie ein extravagantes und innovatives Abendessen im Falk Seehotel Plau am See

Samstag, 25.01.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Sonntag, 26.01.2025, 14:00 Uhr

Klassik und Kuchen am Plauer See

mit Christiane Klönz am Piano, Falk Seehotel Plau am See

Freitag, 31.01.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Samstag, 01.02.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Samstag, 01.02.2025, 19:00 bis 02:00 Uhr

Schlafmützenball des Plauer SV, Landgut Plau am See

Dienstag, 04.02.2025, 16:00 Uhr

Bilderbuch-Kino der Stadtbibliothek Eine Geschichte für Kinder von 4 bis 7 Jahren, Haus des Gastes, Plau am See

Samstag, 08.02.2025, 15:00 Uhr

Lesé-Café der Stadtbibliothek Vorstellung neuer Bücher bei Kaffee und Kuchen in der Bäckerei Behrens

Samstag, 08.02.2025, 18:00 bis 01:00 Uhr

Aprés-Ski Party Heiße Stimmung, kühle Drinks und Pistenfeeling, mit reichhaltigem Buffet und bester Musik, Beech Resort, Dresenower Mühle

Dienstag, 11.02.2025, 10:00 bis 12:00 Uhr

„Schiwetwetter-Wanderung“ Wanderung durch das Milddenitz-Durchbruchstal, ca. 5 km, Parkplatz Alte Mühle in Kläden

Freitag, 14.02.2025, 18:00 bis 22:00 Uhr

Valentinstag „Der Liebe Wahnsinn“ Burgfestspiele Plau am See bereiten einen Abend voller Humor, Gefühl und ganz viel Herz, Beech Resort, Dresenower Mühle

Freitag, 14.02.2025, 18:30 Uhr

Liebeslieder-Abend „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ mit Christiane Klönz (Piano) und Teresa Hoerl (Gesang), mit 3-Gang-Menü, Falk Seehotel Plau am See

Samstag, 15.02.2025, 9:00 bis 12:00 Uhr

Fledermäuse im Winterquartier

Exkursion, Fledermauslehrpfad Bossow

Samstag, 15.02.2025, 20:00 Uhr

Raum trifft Klang Paul Frick & Tom Schneider, Sampler-, Klavier- und Electronics-Konzert, Gutshaus Zarchlin

Freitag, 21.02.2025, 18:00 Uhr

Küchenparty für Jedermann Kochen unter Anleitung mit Musik und Spaß, Falk Seehotel Plau am See

Freitag, 21.02.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Samstag, 22.02.2025, 9:00 bis 16:00 Uhr

Antik- & Flohmarkt Plau am See, OT Appelburg, Sprint-Tankstelle an der B 103

Samstag, 22.02.2025, 14:30 Uhr

„Heimische Schmetterlinge – eine Bilderreise durch das Jahr“ Lichtbilder-Vortrag mit Udo Steinhäuser, Burgmuseum Plau am See

Samstag, 22.02.2025, 18:00 Uhr

Black & White Party Tanz zu Hits der 80er- und 90er-Jahre, mit Seehotel-Buffet, Falk Seehotel Plau am See

Samstag, 22.02.2025, 19:00 Uhr

25. Klüschenberg Wintertheater Parkhotel Klüschenberg

Sonntag, 23.02.2025, 9:00 bis 16:00 Uhr

Antik- & Flohmarkt Plau am See, OT Appelburg, Sprint-Tankstelle an der B 103

Freitag, 28.02.2025, 18:00 bis 01:00 Uhr

Faschingsparty mit Kostüm oder ohne, bei unserer Faschingsparty kommt garantiert jeder auf die Tanzfläche, Beech Resort, Dresenower Mühle

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich um der Tourist Info Plau am See vorliegende und bekannte Termine. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung **bis zum 3. Februar 2025** unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters und des Amtsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der nächste Termin für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Bürgermeisters im Rathaus** (Markt 2):

Dienstag, den 18. Februar 2025 von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu dem oben genannten Termin haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 494-17 oder E-Mail: info@amtplau.de. Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

**Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde **des Amtsvorstehers im Amtsgebäude** (Dammstr. 33, Raum A 3.02) ist **immer dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.**

**Ihr Klaus Baumgart
Amtsvorsteher**

Hinweis zu persönlichen Gratulationen des Bürgermeisters oder des Bürgervorstehers zu Alters- und Ehejubiläen in der Stadt Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See,
bereits seit vielen Jahren spricht die Stadt Plau am See zum 70. Geburtstag und anschließend alle 5 Jahre sowie zum 50. Ehejubiläum anhand einer Veröffentlichung im Amtsblatt, der Plauer Zeitung, Gratulationen aus. Ab dem 90. Geburtstag erhält der Jubilar zusätzlich jährlich eine Glückwunschkarte. Zum 60. Hochzeitstag und anschließend alle 5 Ehejahre erhält das Jubelpaar eine Glückwunschkarte mit einem Blumenstrauß oder Präsent von der Stadt Plau am See. Zusätzlich wurden vor den Coronabestimmungen noch persönliche Besuche des Bürgermeisters, des Bürgervorstehers oder deren Stellvertreter/innen durchgeführt. Nachdem sich die Zeit nach der Pflicht des Abstandhaltens jetzt wieder einigermaßen normalisiert hat, möchten wir Ihnen gerne anbieten, dass der Bürgermeister, der Bürgervorsteher oder deren Stellvertreter/innen zu folgenden Jubiläen wieder persönlich die

Glückwünsche übermitteln, sofern Sie dies möchten und sich bei uns in diesem Zusammenhang gemeldet haben.

Diese persönlichen Besuche werden für folgende Jubiläen möglich sein:

- zum 90., 95. und ab dem 100. Geburtstag jährlich
- ab dem 60. Hochzeitstag alle 5 Ehejahre

Sofern Sie die Möglichkeit der persönlichen Besuche in Anspruch nehmen wollen, bitten wir Sie, sich spätestens 4 Wochen vor dem Geburtstag oder Ehejubiläum im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefonnr. 038735 494-17 oder E-Mail: info@amtplau.de) zu melden, damit die Teilnahme sichergestellt werden kann.

**Dirk Tast
Bürgervorsteher**

**Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 3. Stadtvertretersitzung am 11. Dezember 2024

Beschlussfassung – öffentlich

- S/24/0070** 3. Änderung der Gebührensatzung über die Straßen- und Stadtreinigung der Stadt Plau am See vom 26.11.2003
S/24/0071 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßen- und Stadtreinigung in der Stadt Plau am See (Straßenreinigungssatzung) vom 10.12.2003
S/24/0073 Auftragsvergabe der Planungsleistung „Erweiterung Kantor-Carl-Ehrich Grundschule“ und Einleitung des Vergabeverfahrens für die Baumaßnahme
S/24/0079 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Plau am See

Beschlussfassung – nichtöffentlich

- S/24/0061-1** Vergabe Pachtvertrag

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

**gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Die Stadt Plau am See sucht demnächst im Kinderhort eine/n

stellvertretende/n Leiter/in (m/w/d)

Einzelheiten zu der Stelle werden in der kommenden Woche auf der Internetseite der Stadt Plau am See veröffentlicht.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 13.01.2025

**gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister**



Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht **zum 01.07.2025** im Ordnungsamt eine/n

Amtsleiter/in Ordnungsamt (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit** mit 39,0 Wochenstunden, vergütet nach **TVöD-VKA Entgeltgruppe 11** im Angestelltenverhältnis.

In der Funktion als Amtsleiter/in (m/w/d) übernehmen Sie die organisatorische, personelle und fachliche Verantwortung im Ordnungsamt mit zurzeit neun unbefristeten Verwaltungsbeschäftigten.

Dem Ordnungsamt unterstellt sind weiterhin die Sekretärinnen in den zwei Schulen, die Jugend- und Schulsozialarbeiter/innen sowie der städtische Kinderhort.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Fachliche Leitung des Ordnungsamtes nach effizienten, wirtschaftlichen und standardisierten Gesichtspunkten
- Personelle Führung des Ordnungsamtes mit dem Ziel, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich und kosteneffizient einzusetzen
- Erstellung konzeptioneller Empfehlungen und Entscheidungsvorlagen sowie deren Vertretung vor den Gremien
- Gremienbetreuung und fachliche Beratung des Amtes und der Gemeinden
- Ansprechpartner für die Fachämter, den Amtsvorsteher, die Bürgermeister und Vorsitzenden der Gremien in allen Belangen des Fachamtes
- Begleitung bedeutender kommunaler Vorhaben den Aufgabenbereich des Ordnungsamtes betreffend
- Zusammenarbeit mit den benachbarten Ordnungs- und Sonderordnungsbehörden sowie der Polizei
- Finanz- und Investitionsplanung
- Allgemeine Satzungen des Fachamtes sowie der Ordnung und Sicherheit (federführende Erarbeitung und Prüfung der Rechtmäßigkeit und fortlaufende Aktualisierung von Satzungen)
- Ordnungsrechtliche Angelegenheiten: wie z. B. Sondernutzung, Schutz der Sonn- und Feiertage, Immissionsschutz (nur im Rahmen der Zuständigkeiten des Amtes), Hundehaltung, Angelegenheiten des Katastrophenschutzes usw.
- Bearbeitung schwieriger Fälle des Fachamtes und solcher von grundsätzlicher Bedeutung
 - Begleitung gerichtsanhängiger Verfahren, ggf. Vertretung vor Zivil- oder Verwaltungsgerichten

Aufgabenänderungen im Rahmen von Strukturüberlegungen sind möglich.

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- Einen abgeschlossenen Bachelor- oder Fachhochschulabschluss (Diplom) der Öffentlichen Verwaltung, Fachbereich Allgemeine Verwaltung (vormals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst) als:
 - Diplomverwaltungsfachwirt/in (FH) oder
 - Bachelor Verwaltung und Recht bzw. Public Management oder
 - Bachelor of Laws (öffentliche Verwaltung) oder
 - Verwaltungsfachwirt/in oder
 - Verwaltungsbetriebswirt/in (VWA) oder
 - eine vergleichbare Qualifikation und
 - dazu bestenfalls auch Erfahrungen in der Tätigkeit öffentlicher Verwaltungen

Außerdem bringen Sie mit:

- mehrjährige Berufserfahrung und Führungserfahrung sowie fundierte Kenntnisse der anzuwendenden Rechtsvorschriften (z. B. Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V (SOG M-V), Ordnungswidrigkeitengesetz (OwiG), Verwaltungsverfahrensgesetz Bund und MV (VwVfG), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Kommunalabgabenordnung (KAG MV), Kenntnisse im Haushalts-, Kassen und Rechnungswesen sowie im Vergaberecht

- Führungskompetenz, die direkt unterstellten Mitarbeiter/innen zu fordern und zu fördern sowie sie bestmöglich in Prozesse mit einzubinden und sie bei der entsprechenden Umsetzung zu unterstützen
- Dienstleistungsverständnis und Kundenorientierung mit dem Ziel, diese den Mitarbeitern/innen des Ordnungsamtes vorzuleben und auch von diesen nachhaltig einzufordern
- Fähigkeit und Durchsetzungsvermögen, die durch die Verwaltung zur Verfügung gestellte ordnungsrechtliche relevante IT-Software (z. B. VOIS, KS Wohngeld etc.) vollumfänglich im Ordnungsamt zu implementieren sowie Mitwirkung bei der Integration und Anbindung der Online-Dienste hinsichtlich des Onlinezugangsgesetzes (OZG), sodass alle digital unterstützten Prozesse entsprechend durch die Mitarbeiter/innen bearbeitet werden
- konzeptionelle Fähigkeiten verbunden mit systemübergreifendem, sowie prozessorientiertem Denken, auch über die Prozesse im Ordnungsamt hinaus (Schnittstellen zu anderen Ämtern)
- Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Eigeninitiative, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- einen souveränen Umgang mit MS-Office, insbesondere Word und Excel
- Organisations-, Gestaltungs- und Planungskompetenz
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- einen PKW-Führerschein und Fahrpraxis

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Möglichkeit des Fahrradleasings nach TVöD
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 31.01.2025** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie doc, docx, rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

**Stadt Plau am See – Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2, 19395 Plau am See**

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 494-30 von Herrn Salewski (Leitung Ordnungsamt) oder unter der Rufnummer 038735 494-11 von Herrn Böhm (SGL Personal).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 04.12.2024

**gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See



Die Stadt Plau am See sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Kinderhort eine/n

Erzieherin/Erzieher (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit 30,0 Wochenstunden, vergütet nach TVöD-SUE Entgeltgruppe S 8a im Angestelltenverhältnis.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschul Kinder der „Kantor-Carl-Ehrich“ Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags
- die selbstständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/ zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11
- selbstständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität
- Teamfähigkeit und Engagement
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- die Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem engagierten und kollegialen Team
- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage nach Dienstplan
- eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr mit zusätzlichen Regenera-

tionstagen

- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Qualifikationen, evtl. Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) **richten Sie bitte** vorzugsweise per E-Mail **als PDF-Dokument** (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

Amt für Zentrale Dienste/Personal

Markt 2

19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Das Führungszeugnis gem. § 30 BZRG kann nachgereicht werden.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 49609 von Frau Panske (Leiterin des Hortes).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 06.01.2025

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis

und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das gemeinsame Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinden Ganzlin, Barkhagen und der Stadt Plau am See wird in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, 03.02.2025 bis 07.02.2025, während der allgemeinen Öffnungszeiten (Mo 9:00-12:00 Uhr, Di 9:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr, Do 9:00-12:00 Uhr, Fr 9:00-12:00 Uhr) im Amt Plau am See, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, im Einwohnermeldeamt (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 07.02.2025 bis 12:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde, im Einwohnermeldeamt, Dammstraße 33, 19395 Plau am See, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl, 02.02.2025, eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 13 Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung bis zum 21. Tag vor der Wahl, 02.02.2025, oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung bis zum 16. Tag vor der Wahl, 07.02.2025, versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 2. Tag vor der Wahl, 21.02.2025, 15:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2, Buchstabe a bis c, angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert (vgl. § 36 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen). Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Plau am See, den 07.01.2025

Die Gemeindebehörde
gez. Eckehard Salewski
Gemeindewahlleiter

Bundestagswahl 2025: Wichtige Hinweise zur Briefwahl mit verkürzten Fristen

Die Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See sind am 23. Februar 2025 aufgerufen, ihre Stimmen für den neuen Bundestag abzugeben. Einige Wahlberechtigte haben bereits bei der Gemeindewahlleitung nach der Möglichkeit der Briefwahl gefragt. Das Amt Plau am See weist darauf hin, dass durch verkürzte Fristen für die Bundestagswahl am Sonntag, **den 23. Februar 2025**, nur ein Zeitraum von knapp zwei Wochen für die Briefwahl zur Verfügung steht. Deshalb empfiehlt die Gemeindewahlleitung **vorrangig die Stimmabgabe an der Urne im Wahllokal**. Für Bürgerinnen und Bürger, die dennoch die Briefwahl in Betracht ziehen, hat die Gemeindewahlleitung des Amtes Plau am See die wichtigsten Fragen zusammengefasst:

Ab wann kann die Briefwahl beantragt werden?

Die Briefwahl kann sofort nach dem Versand der Wahlbenachrichtigungen beantragt werden. Die Wahlbenachrichtigungen werden allen Wahlberechtigten spätestens am **2. Februar 2025 zugestellt**. Der Antrag auf Briefwahl befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Der Antrag muss unterschrieben der Gemeindebehörde übermittelt werden.

Können die Briefwahlunterlagen schon vorher angefordert werden?

Ja, alternativ zu dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ist die Beantragung auch persönlich im Einwohnermeldeamt oder per Mail an wahlen@amtplau.de unter Angabe des vollständigen Namens, des Geburtsdatums und der aktuellen Meldeadresse möglich. Eine telefonische Beantragung hingegen ist nicht möglich.

Ab wann werden die Briefwahlunterlagen verschickt?

Ein Versand der Briefwahlunterlagen wird **frühestens ab Montag, 10. Februar**, erfolgen können. Grund: Wegen der gesetzlich festgelegten verkürzten Fristen können die Stimmzettel erst Anfang Februar gedruckt werden. Die Gemeindewahlleitung rechnet demnach erst gegen Ende der 6. Kalenderwoche mit dem Erhalt der Stimmzettel.

Ist es möglich, schon vorher zu wählen?

Nein, erst nach Vorliegen der vollständigen Wahlunterlagen (Stimmzettel, Stimmzettelschlag, Wahlbriefumschlag) ist eine Wahl möglich. Das Amt Plau am See wird ein Raum für die Direktbriefwahl im Verwaltungsgebäude der Dammstraße 33, 19395 Plau am See, öffnen, sobald die Stimmzettel vorliegen.

Kann jemand per Vollmacht meine Unterlagen abholen?

Grundsätzlich können die Briefwahlunterlagen nur an die wahlberechtigte Person ausgegeben oder versandt werden. Die Abholung der Unterlagen durch Bevollmächtigte ist zulässig, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt.

Kann jemand per Vollmacht für mich wählen?

Nein, die Stimmabgabe muss persönlich erfolgen. Entweder im Raum für die Direktbriefwahl, per Brief von zu Hause aus oder in einem der Wahllokale am Wahlsonntag.

Ist es möglich, vom Urlaubsort aus zu wählen?

Das ist möglich. Wer sich im Urlaub aufhält, kann die Briefwahlunterlagen anfordern und eine Wunschadresse angeben, an die das Wahlbüro die Wahlunterlagen senden soll. Innerhalb Deutschlands ist der Rücktransport der roten Wahlbriefe kostenfrei. Aus dem Ausland muss der Wahlbrief entsprechend frankiert werden. Das Risiko für den Rücktransport der roten Wahlbriefe tragen die Wählerinnen und Wähler.

Was ist, wenn die Briefwahlunterlagen nicht ankommen?

Nicht zugestellte oder nicht erhaltene Briefwahlunterlagen können bis spätestens Samstag, den 22. Februar 2025, 12:00 Uhr neu ausgestellt werden. In diesem Fall müssen sich die Wählerinnen und Wähler unverzüglich mit dem Einwohnermeldeamt oder der Gemeindewahlleitung in Verbindung setzen. Es ist erforderlich, eine eidesstattliche Erklärung zu unterschreiben, dass die Wahlunterlagen nicht angekommen sind. Wichtig: Andernfalls ist eine Teilnahme an der Urnenwahl im Wahllokal nicht mehr möglich.

Bis wann muss der ausgefüllte Wahlbrief bei dem Amt vorliegen?

So früh wie möglich. Die Wählerinnen und Wähler tragen selbst die Verantwortung dafür, dass ihre Wahlunterlagen zu dem Amt Plau am See zurückkommen. Die Wahlunterlagen können auch persönlich im Rathaus oder im Verwaltungsgebäude eingeworfen oder abgegeben werden. Das ist auch kurzfristig am Wahltag noch bis 18:00 Uhr möglich. Eine Abgabe der roten Wahlbriefe in den Wahllokalen hingegen ist nicht möglich.

Weitere Fragen rund um die Briefwahl beantwortet Herr Böhm unter der Telefonnummer 038735 49411, per E-Mail an wahlen@amtplau.de oder gerne auch persönlich in Zimmer R 2.06 im 1. OG des Rathauses.

F. Böhm
stv. Gemeindewahlleitung

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter: **0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgenden Sprechtagen nach Vereinbarung:

4. und 18. Februar 2025

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lübz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lübz, Telefon: 038731 24609 oder 038731 56533

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/Barkow

Plau am See

26.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
27.01.	19:00 Uhr	Bibelkreis
02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
10.02.	19:00 Uhr	Bibelkreis
16.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
19.02.	19:30 Uhr	Elternkreis

24.02. 19:00 Uhr Bibelkreis
Winter-Gottesdienste im Pfarrhaus

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow-Broock

26.01., 10:00 Uhr: Hausgottesdienst in Lachow bei Familie Schwager
Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und kirchenmusikalische Gruppen und Chöre sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Alle Veranstaltungen und Konzerte finden bei freiem Eintritt statt (Ausnahmen möglich). Zur Deckung der Unkosten werden Spenden erbeten.

Kontakt Kirchengemeinde: Telefon: 038735 40200, Mail: plau@elkm.de, Web: www.kirche-plau.de

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst:

sonntags: 8:30 Uhr

Wochentag-Hl. Messe:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Termine:

02.02., 8:30 Uhr: Maria Lichtmess, Kerzenweihe, anschl. Plauderstunde

Fahrdienst:

Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf/Karbow

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

28.01.	14:30 Uhr	Seniorenkreis in Ganzlin in „103“
29.01.	14:00 Uhr	Seniorenkreis im Dorfgemeinschaftshaus Kreien
02.02.	14:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
16.02.	14:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
02.03.	14:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus

Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevdsdorf
Telefon: 038737 20263, gnevdsdorf-karbow@elkm.de; www.kirche-mv.de/gnevdsdorf-karbow.de

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 25.01. bis 21.02.2025

Plau am See

Herrn G. Schuldt	zum 95. Geburtstag
Herrn J. Andrees	zum 90. Geburtstag
Frau H. Kunde	zum 90. Geburtstag
Frau H. Staack	zum 90. Geburtstag
Frau R. Rober	zum 95. Geburtstag
Frau G. Bierstedt	zum 85. Geburtstag
Frau U. Sewe	zum 85. Geburtstag
Herrn H. Behrens	zum 85. Geburtstag
Herrn H. Schneider	zum 85. Geburtstag
Frau M. Wegner	zum 85. Geburtstag
Herrn H. Schild	zum 80. Geburtstag
Frau K. Schön	zum 80. Geburtstag
Frau U. Writschan	zum 80. Geburtstag
Herrn L. Maier	zum 75. Geburtstag
Frau B. Mehl	zum 75. Geburtstag
Frau M. Albrecht	zum 75. Geburtstag
Herrn K.-H. Gensicke	zum 75. Geburtstag
Frau E. Hacker	zum 75. Geburtstag

Herrn P. Köhler	zum 75. Geburtstag
Herrn K.-P. Klein	zum 75. Geburtstag
Herrn K. Hackbusch	zum 75. Geburtstag
Frau E. Ahrens	zum 70. Geburtstag
Frau E. Mehlich	zum 70. Geburtstag
Herrn M. Heiden	zum 70. Geburtstag
Frau B. Seehaus	zum 70. Geburtstag
Herrn H. Schröder	zum 70. Geburtstag
Herrn C. Preß	zum 70. Geburtstag
Frau D. Brandt	zum 70. Geburtstag
Frau Dr. C. Seidemann	zum 70. Geburtstag
Herrn M. Köhn	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen

Frau G. Elsner	zum 85. Geburtstag
Frau I. Häcker	zum 75. Geburtstag

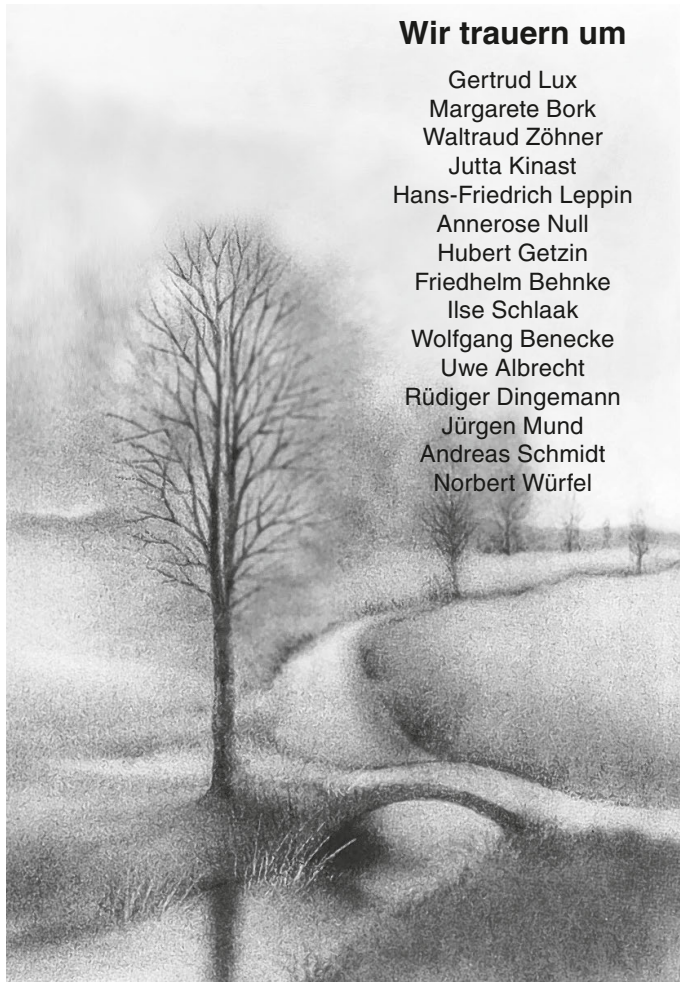
Gemeinde Ganzlin

Frau I. Dollmansk	zum 80. Geburtstag
Frau B. Subbert	zum 75. Geburtstag
Herrn D. Henke	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

Wir trauern um

Gertrud Lux
Margarete Bork
Waltraud Zöhner
Jutta Kinast
Hans-Friedrich Leppin
Annerose Null
Hubert Getzin
Friedhelm Behnke
Ilse Schlaak
Wolfgang Benecke
Uwe Albrecht
Rüdiger Dingemann
Jürgen Mund
Andreas Schmidt
Norbert Würfel

**Anzeigenteil**

Fahrservice Jörg Kühnel - Ihr Ziel ist mein Ziel

- Anzeige -

Wie in der Dezemberausgabe bereits angekündigt: Herr **Jörg Kühnel** übernimmt ab 1. Januar 2025 den Fahrservice von **Ramona Benthin**. Bei ihm können die Fahrgäste ihre Fahrten schnell und zuverlässig buchen. Bei Transportproblemen (Kurierdienst) steht ein Transporter für Palettenplätze zur Verfügung. Herr Kühnel freut sich auf Ihren Anruf 0160-8289329

HBD – Ihr Hol- und Bringe Dienst Kurierfahrten

**Ihr Ziel ist mein Ziel**

- Fahrten zum Arzt, zur Behandlung, zur Klinik, zur Kur
- Einkaufsfahrten
- Flughafentransfer, Urlaubsfahrten
- Kurierfahrten im Transporter (3 Palettenstellplätze bis 1 t)

Jörg Kühnel
Fahrservice

Fon: 0160 8289329 | kuehnel_jk@web.de

Winterdienst für 2025/2026 Schon jetzt Rabatte sichern!!



Wir haben noch freie Kapazitäten!

Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und bei Schneeräumarbeiten!



Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Hilft dir durch den Alltag: Hochwertige Bandagen



Unsere hochwertigen Bandagen stabilisieren und entlasten Ihre Gelenke. Der hohe Tragekomfort und der schmerzlinde Effekt unterstützt den Heilungsprozess. Fragen Sie uns!

Plauerhäger Straße 15 · 19395 Plau am See
Telefon: 038735 999554 · plau@beerbaum-ortho.de

C. Beerbaum hilft
Sanitätshaus | Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik

Sanitätshaus Beerbaum
www.beerbaum-ortho.de

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.



LINUS WITTICH Medien KG

SABINE BAETCKE

Tel. 0171/971 57-36 • s.baetcke@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

In schweren Stunden...

*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater und unserem herzenguten Opa



Adolf Stoll

* 12.01.1934 † 03.01.2025

In lieber Erinnerung
Deine Michaela und Stefan mit Jasmin
sowie alle Familienangehörigen

Karow, im Januar 2025

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

Trauer ist die Brücke zur Liebe,
die in der Erinnerung zu etwas Kostbarem
und Ewigem wird.

Monika Minder



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies ist ein Blatt, man merkt es kaum,
denn eines, ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein,
war Teil von unserem Leben,
nun wird dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

- J. W. v. Goethe -

Hubert Getzin

* 12.02.1942 † 12.12.2024

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
für die große Anteilnahme bei der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt
der Pastorin Hannah Poppe für die einfühlsamen Worte und
dem Bestattungshaus Renné für die erwiesene Hilfe.

Ingrid Getzin und Familie

Quetzin, im Dezember 2024



*Erinnert euch an mich,
aber nicht an dunklen Tagen,
erinnert euch an mich,
wie es war, als ich noch alles konnte.*

Uwe Albrecht

† 16.12.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und durch Wort, Schrift und
Geldzuwendungen ihre Anteilnahme bekundeten.

In stiller Trauer
Monika Albrecht
und Angehörige

Plau am See, im Dezember 2024

Von den Sternen kommen wir,
zu den Sternen kehren wir zurück,
von jetzt bis in alle Ewigkeit.



„Es wird nie der richtige Tag sein, es wird nie der richtige Zeitpunkt sein. Es wird nie alles gesagt sein und es wird immer zu früh sein. Und doch wird irgendwann der Moment kommen, in dem wir schweren Herzens eine Hand loslassen müssen, ohne einen richtigen Abschied nehmen zu können. Jedoch lassen wir nie den Menschen daran los, denn mit seinen hinterlassenen Spuren bleibt er für immer im Herzen.“ Jeder Einzelne weiß, wie schwer es ist, von einer geliebten Person Abschied zu nehmen. Und jeder Einzelne weiß ebenso, wie schwierig es ist, die passenden Worte für das Lebewohl zu finden. Gerne berät Sie LINUS WITTICH zu Ihrer persönlichen Beileidsbekundung.

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt,
es ist immer zu früh!*

*Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle,
schöne Stunden, Momente die einzigartig
und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen
und im Herzen zu bewahren.*

Mein lieber Mann, unser herzensguter Papa, Schwiegerpa-
pa, Bruder und Schwager geht auf seine letzte Reise.

Norbert Würfel

* 16.02.1961 † 30.12.2024

In liebevoller Erinnerung
Deine Petra
Deine Katharina mit Eva
Deine Maria und Pascal mit Yuna

Plau am See, im Dezember 2024

Die Trauerfeier an der Urne findet am Samstag,
dem 25. Januar 2025, um 11:00 Uhr
in der Kapelle in Plau am See statt.

Die Seebestattung erfolgt im engsten Familienkreis
zu einem späteren Zeitpunkt.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

Seine Liebe zur Familie und zur Feuerwehr
prägte sein ganzes Leben.

Es ist unsagbar schwer, einen geliebten Menschen zu
verlieren und seine vertraute Stimme schweigt für immer.

Erich Ehlert

* 04.03.1937 † 12.11.2024

Wir verabschieden uns liebevoll und in tiefer Trauer.

Deine Lebensgefährtin Ingrid und ihre Tochter Jutta
Dein Sohn Thomas und deine Schwiegertochter Nicole
Deine Enkelin Celine
sowie alle Freunde und Bekannte

Quetzin, im November 2024



ABSCHIED NEHMEN

Danksagung

Für die vielfältigen Beweise herzlicher
Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden
sowie für das ehrende Geleit zur letzten
Ruhestätte unserer lieben



Annerose Null

* 16.04.1941 † 26.12.2024

sagen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank.

Unser Dank gilt besonders Pastor Banek
für die trostreichen Worte und dem Bestattungshaus Renné
für die hilfreiche Unterstützung in der schweren
Stunde des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder mit Familien

Plau am See, im Januar 2025

Der springende ist der Service

wenn Sie uns brauchen, sind wir da!

Herzlichen Dank für
das entgegengebrachte
Vertrauen anlässlich
meiner Neueröffnung.



UHRENSERVICE

Meisterservice, professioneller Batteriewechsel,
Reparaturen aller Uhrenmarken

SCHMUCKSERVICE

Perlenketten aufziehen, Ketten löten, Ringgrößen ändern,
Schmuckreinigung, Schmuckanfertigungen

GOLDANKAUF

Vertrauensvoller Ankauf von Altgold, Zahngold, Bruchgold,
Silber, Platin

OHRLOCHSTECHEN

LASERGRAVUREN

auf fast alle Materialien

Thilo Kettler

Steinstraße 5 · 19395 Plau am See · Tel.: 0162/9850502
E-Mail: info@ihrjuwelier24.de · www.ihrjuwelier24.de

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

ringhand
werbetechnik

fahrzeugbeschriftungen
digitaldruck
lichtwerbung

Planung · Herstellung · Montage

Bleichertannenweg 22 · 19370 Parchim · Tel. 03871-212750

www.ringhand-werbetechnik.de

Vitalstoffberatung

Stoffwechselkur

Darmsanierung

Gewichtsreduktion

Praxis für Gesundheitsförderung
& Prävention – Plau am See

Birgit Ringhand

Anschrift: Dammstraße 51-53, Plau am See

Telefon: +49 172 605 3396

E-Mail: birgit@coaching-einfachleben.de

Termine und Anmeldung
telefonisch oder
über den QR-Code



Kfz-Service & Abschleppdienst Nowak



**RED
ZEN**

Ab sofort führen
wir auch Reparaturen
und Wartungen bei
Kommunalfahrzeugen
durch.

Am Hafen 6A · 19386 Lübz

abschleppdienst-nowak@gmx.de

038731-564227 **24 h** 0162-3333100



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein glückliches & gesundes Jahr 2025.

Happy New Year

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten Glück, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

M. Baum Blumen & Floristik
Plauenhäger Str. 9
19395 Plau am See
Telefon 038735/40260

Wir wünschen allen ein „tolles“ und „gesundes“ Jahr 2025

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

Das Ofen-Stube Team bedankt sich bei allen Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen in 2024

Ist Dir kalt in Deiner Bude, komm zur Ofen-Stube

info@ofen-stube.de
038422-229878

Wohngebäude - Denkmal Energieausweise

Ofen - Stube
Kaminöfen - Schornsteine Energieberatung

#ofenstubemv
#bullenjan_mv

Stefan Brandt
ehemals Krause

Schlüsseldienst

24 STUNDEN NOTDIENST

Notfälle passieren immer unvorbereitet.

Sie haben sich ausgesperrt und benötigen schnelle Hilfe durch einen seriösen Schlüsselnotdienst? ...

Dann rufen Sie mich an!
0173/4591186.

Zusätzlich schärfen wir Motorsägenketten, Metallbohrer, Heckenscheren und Mähmessern.

Lange Straße 52
19395 Plau am See
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

Unser Service

Schlüssel- und Schlosszubehör
Montage, Installation, Einbau von Schließsystemen
Reparatur und Schlosstauch
Garagentor- und Briefkasten-Schloss öffnen und tauschen
Schließanlagen mit Sicherungskarte
Zylinderwechsel
kostengünstiger Schlüsseldienst

24 Stunden Schlüsselnotdienst

Türöffnung und Türnotöffnung
Sicherheitsberatung
... u.v.m.

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Sie suchen tatkräftige Unterstützung, die Ihnen bei Garten- & Bauarbeiten **schnell und zuverlässig** hilft?

Dann rufen Sie mich an!
0173/4591186

Stefan Brandt
Lange Straße 52 | 19395 Plau am See
Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584

- Garten- und Bauarbeiten • Baumschnitt und Baumfällarbeiten
- Schneiden von Hecken • Mähen von Grünflächen
- Grünschnittentsorgung • Pflege von Grundstücken
- Gebäudereinigung • Trockenbau und Renovierungsarbeiten
- Parkett- und Laminatarbeiten • Umzüge • Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art • Entrümpelungsarbeiten
- Winterdienst • Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden • Schärfen von Motorsägen-Ketten
- Rammen und Einspülen von Pfählen für Stege und Bootsschuppen

NEU

- Bagger- und Erdarbeiten
- Einbau von Gartenkläranlagen

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes neues Jahr!

Haus Sajons - Veranstaltungen 2025

*Liebe Gäste,
anbei erhalten Sie einen Überblick über unsere geplanten
Veranstaltungen für das erste halbe Jahr 2025.*

Februar 2025

23.02. Sonntagsbrunch 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
Genießt gemeinsam mit euren Lieben einen entspannten Start in den Sonntag. Reichhaltiges Buffett mit regionalem, süßem und herzhaften Speisen - es ist für jeden etwas dabei. Reservierung erforderlich - begrenztes Platzangebot **Preis pro Person 39,90 Euro**

März 2025

08.03. Frauentagsfeier Einlass: 17.30 Uhr
Ein unterhaltsamer Abend mit Manuel Ettelt, Jaqueline Batzlaff und Christian D.Trabbert - Kartenpreis inklusive Menü → aus Hauptgang und Dessert - Reservierung erforderlich - begrenztes Platzangebot
59,00 EUR pro Person
- Tickets im Restaurant erhältlich

April 2025

20.04. + 21.04. Osterbrunch 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
große Auswahl an herzhaften, deftigen, süßem, warmen und kalten Köstlichkeiten, ein hausgemachter Eierlikör zur Begrüßung - Heißgetränke und Säfte inklusive Reservierung erforderlich - begrenztes Platzangebot
Preis pro Person 39,90 Euro

Mai 2025

17.05. + 18.05. Spargelessen 12.00 Uhr + 18.00 Uhr
Spargelmenü - vorweg eine köstliche Suppe, anschließend deutscher weißer Spargel mit Schnitzel, Sauce Hollandaise und Kartoffeln - zum Abschluss gibt es ein Überraschungsdessert
Um Reservierung wird gebeten.
Preis pro Person 27,90 Euro

Gerne statten wir auch Ihre persönlichen Highlights nach Ihren Vorstellungen aus - gerne sind wir dazu Ihr Ansprechpartner.

- **Große Burgstraße 6, 19395 Plau am See**
- **Kontakt: Maria Adamschewski**
0174-5950240
m.adamschewski@googlemail.com

Alle weiteren Veranstaltungen für den Herbst/ Winter 2025 lassen wir rechtzeitig für Sie veröffentlichen. Folgen Sie uns auch gerne auf Facebook/Instagram oder schauen persönlich bei uns vorbei, um keine kurzfristigen Veranstaltungen oder Angebote zu verpassen.

Herzliche Grüße aus dem Haus Sajons



APRÈS-SKI PARTY

am 08.02. | 49 €

inkl. Schlemmer-Bufferet



BEECH RESORT PLAUER SEE

SONNTAGSBRUNCH

16.02. | 39,50 €

inkl. Kaffeespezialitäten,
Saftstation & 1 Glas Secco



FASCHINGSPARTY

am 28.02. | 49 €

inkl. Schlemmer-Bufferet

EVENT- KALENDER IMMER UP-TO-DATE

Weitere Infos zu
den Resort Events
findet ihr auf unserer
Website.



www.beechresort-plauer-see.com



VALENTINSTAG: DER LIEBE WAHNSINN

Am 14.02. lockt ein schauspielerischer und musikalischer Abend der Akteure der **Burgfestspiele Plau am See**. Durch humorvolle Lieder und tiefgründige Texte wird „der Liebe Wahnsinn“ lebendig. Dazu ein ausgefallenes Gala-Bufferet, um den Valentinstagsgenuss abzurunden.

Buchungen & Fragen unter der 038737 330 0 oder

an die info@beechresort-plauer-see.com

JOBS

IN IHRER REGION

Weitere
Stellen
finden Sie
online

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Zukunftssicherer Job mit Menschlichkeit und Aufstiegschancen

Residenzleiterin Pia Pape liebt ihre Arbeit in der Altenpflege

(djd). Wer eine sinnvolle und sichere Arbeitsstelle mit Aufstiegs- und Weiterentwicklungschancen sucht, sollte sich über die vielfältigen Möglichkeiten in der Pflege informieren. Denn fest steht: Karriere machen geht auch dort. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland wird allein durch die zunehmende Alterung bis 2055 um 37 Prozent zunehmen. Dafür werden nicht nur Pflegefachkräfte gesucht, sondern auch Mitarbeitende in Führungspositionen. Dass der Beruf unter viel besseren Vorzeichen steht, als sie zuvor angenommen hatte, überraschte Pia Pape aus Salzgitter. Sie startete ihre Karriere als Auszubildende und hat ihre berufliche Entwicklung bis hin zur Residenzleitung nie bereut.

Guter Verdienst und Aufstiegschancen

Entgegen den immer noch bestehenden Vorurteilen kann man in der Pflege gutes Geld verdienen. Fakt ist, dass schon Ausbildungsgelälter im Vergleich mit anderen Branchen überdurchschnittlich hoch ausfallen. Für Pia Pape, Einrichtungsleiterin in Salzgitter, zählt aber nicht nur das Geld allein. Auch die guten Zukunftsperspektiven, die Weiterentwicklungs- und damit Aufstiegschancen waren für sie beim Berufseinstieg entscheidend. Unter www.alloheim.de erfährt man mehr über die Arbeit und die Möglichkeiten in der Pflege. Nach ihrer Ausbildung bildete sich Pia Pape nicht

nur im Bereich Demenz und Wundversorgung, sondern auch im Qualitäts- und Personalmanagement weiter. Dieser Weg führte sie über eine Traineeausbildung in ihre aktuelle Leitungsfunktion.

Familiäre Atmosphäre

Heute arbeitet Pia Pape als Leiterin in einer Senioren-Residenz. Sie verbringt weiterhin viel Zeit auf der Station, um den Kontakt zu den Senioren zu halten, während sie gleichzeitig die familiäre Atmosphäre fördert, die sie einst in die Pflege brachte. Denn letztlich entscheidend für die Berufswahl war für sie der Kontakt mit den Seniorinnen und Senioren. "Wichtig und extrem motivierend ist für mich der ständige Austausch mit den Bewohnern. Viele sind wegen ihrer Lebenserfahrung ein Vorbild für mich und geben mir täglich sehr viel."

Zur Verstärkung unseres Teams suche ich einen
Taxifahrer (m,w,d) auf Zuverdienst.



**ANDREA
NOWAK-KLINGBEIL**

Bergstraße 3 * 19395 Plau am See
Tel.: 03 87 35 - 4 11 11 * 0173 - 2 08 21 31

AUSBILDUNG GESUCHT?

EDEKA Zentrallager Malchow

EDEKA Nord Marketing | 2409-7374 | edeka.de/nord

Du liebst die Region? Finde deine neue Heimat bei uns.

- ✓ **Berufskraftfahrer*in**
inkl. PKW-/ LKW-Führerschein
- ✓ **Fachlagerist*in**
- ✓ **Fachkraft für Lagerlogistik (m, w, d)**
- ✓ **Kfm. Büromanagement (m, w, d)** NEU
- ✓ **Industriemechaniker*in** NEU

**JETZT FÜR 2025
BEWERBEN**

Dein Karriereclick

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Bahnhofstraße 42, 17213 Malchow
jacqueline.morawietz@edeka.de

TIEF- UND STRAßENBAU APITZ GmbH

Achtung Baustelle!

Wir suchen:

- **Baggerfahrer**
für kompakte Baumaschinen, Bagger bis 8,00 t
und Radlader bis 1,00 m³
- **Tiefbauer/Straßenbauer/
GaLa-Bauer**
mit Erfahrungen im Pflasterbau und im leichten
Kanalbau, ersatzweise auch mit ausreichenden
Grundkenntnissen

Das erwartet Sie:

- gute, faire Bezahlung über BRTV
- geregelte Arbeitszeiten, kein Ausliegen oder Pendeln
- angenehmes, respektvolles Arbeiten miteinander
- Tankgutschein monatlich 50,00 €
- Betriebsferien im Sommer

Bewerbungen bitte an apitz-tiefbau-gmbh@t-online.de
oder einfach per Anruf unter Telefon **038735/44466** und
01723825698.

Tief- und Straßenbau Apitz GmbH
Fockenbrockstr. 2a • 19395 Plau am See



Stahl **24/7 Notdienst** **Ihr Schloß-Notdienst** Absicherungen aller Art

- ✓ **Notöffnungen** ✓ **Schließanlagen** ✓ **Schlüssel + Schlösser**
 ✓ **Reparatur von Verriegelungen und Schlössern**

Ihr Schlüsseldienst Moldenhauer ist in neuen Händen!

- 🔑 **Mobil unterwegs:**
Wir kommen direkt zu Ihnen!
- 🔑 **Schlüssel vor Ort nachmachen:**
Praktisch und schnell.
- 🔑 **Immer erreichbar:**
24/7 für Sie da, wenn's drauf ankommt.

Malchow | Waren | Plau am See | Röbel

☎ 0171/3838311 ✉ schluessel-stahl@t-online.de



**WIR BERATEN
SIE GERN!**

Eine Immobilie kaufen oder bauen? Egal welchen Schritt Sie anstreben, es ist eine der größten Investitionen des Lebens. Jedoch sind beide Optionen mit vielen Fragen verbunden. Wer kann mir den besten Zinssatz für den angestrebten Kredit geben? Welcher Klempner kann mir die passenden Sanitäranlagen zu meinen bereits ausgewählten Fliesen anbieten? Wer berät mich, wenn die neuen Dachziegel schwarz sein sollen, statt dem einheitlichen Rot? Und wer ist bei dem Thema Möbel für drinnen und draußen mein Ansprechpartner? Sicher sind dies nicht die einzigen Fragen, die Ihnen schlaflose Nächte bereiten und um genau das zu vermeiden, können Sie sich auf die einzelnen Gewerke in Ihrem Ort und näherer Umgebung verlassen. Diese bieten Ihnen kompetente Beratung und Service durch geschulte Mitarbeiter*innen. Machen Sie sich keine Sorgen mit Ihren Anliegen allein da zustehen diese Firmen, werden Sie von Baubeginn bis Ende unterstützen und stets bei Anregungen, Nachfragen oder Vorschlägen ein offenes Ohr für Sie haben.

Das Original

VORWERK

NEU!



Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki

Tel. 038731/24493 | Handy: 0173/2456643
 joerg.sawatzki@kobold-kundenberater.de



Markus Blaschke
 blaschke_markus1995@gmx.de
 ☎ **0173 883 97 81**

- Garten- & Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Mulch- & Mäharbeiten
(auch Solarparks)
- Hausmeisterservice
- Zaunbau
- Baumpflege/Fällungen
und Neupflanzungen



@MBDIENSTLEISTUNGEN95



**Hausmeisterservice
Stefanie Pilz**

- Umfangreicher Hausmeisterservice
- Reinigung nach Hausfrauenart
- Kernbohrung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst
- Arbeiten mit Kettensägen
- Arbeiten mit Minibagger
- Demontgearbeiten uvm.

Telefon: 0152 21 63 00 19
Mail: st.pilz1@web.de

Bereitschaftszeiten der Apotheken

20.01. bis 26.01.2025

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

27.01. bis 02.02.2025

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

03.02. bis 09.02.2025

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

10.02. bis 16.02.2025

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

17.02. bis 23.02.2025

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

NEU ab Januar 2025:

- einheitliche Service-Rufnummer: 01806 123450
- Notdienstzeiten: wochentags zwischen 19:00 und 7:00 Uhr, an den Wochenenden 24-Stunden-Dienste (7:00 bis 7:00 Uhr)

13.02. Praxis Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28, Telefon: 038731 20765

Präsenzzeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

16.02. Praxis Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14, Telefon: 038735 45803

Präsenzzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer: **116117**

Bereitschaftszeiten:

Montag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Dienstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 bis 7:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 7:00 Uhr

Samstag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Sonntag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Feiertage: 7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.



Urlaub der Ärzte

Dr. Bahre	10.02. bis 14.02.2025
Dr. Loewe	03.02. bis 07.02.2025
FA Monawar	03.02. bis 07.02.2025

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: [LINUS WITTICH MEDIEN KG](http://LINUS.WITTICH.MEDIEN.KG)

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Telefon 039931 57 90, Fax 03993 /5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden: plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH MEDIEN KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 35 bis 42.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“ erscheint am 21. Februar 2025.

**Redaktionsschluss
ist der 7. Februar 2025, um 12:00 Uhr.**

**Anzeigenschluss
ist der 10. Februar 2025.**

Unser Mann in der Antarktis

Ja, wir sind mächtig stolz auf unseren Mann in der Antarktis. Alexander Schengber überwintert auf der Polarforschungsstation Neumayer III des deutschen Alfred-Wegener-Instituts. Überwintern heißt arbeiten und leben in monatelanger Dunkelheit. Die Mission dauert insgesamt 14 Monate. Die Rückkehr ist für den Februar im Jahr 2026 geplant.

Nun ist es nicht so, dass Alexander Schengber ausschließlich auf Grund seiner funktechnischen Fähigkeiten in das diesjährige NM III-Team aufgenommen wurde. Alexander verfügt noch über weitaus andere Fähigkeiten. Immerhin ist er als Maschinenbau-Ingenieur bei Airbus in Hamburg tätig. Dennoch sind sicherlich Fundamente hinsichtlich seiner Affinität zu Technik in jungen Jahren bei den Plauer Funkern gesetzt worden.

Und Amateurfunk verbindet. So kam unmittelbar nach der Landung auf dem antarktischen Kontinent, Alexander mag gerade den Schneeanzug übergestreift haben, ein erster Funkkontakt zwischen der Antarktis und Plau am See zustande. Die Plauer Funker erhoffen sich in den kommenden Monaten weiterhin spannende Funkverbindungen zu Alexander. Allerdings müssen auch die Wünsche einer weltweiten Funk-Community bedacht werden. Alle wollen schließlich mal mit der Funkstation in der Antarktis Kontakt aufnehmen.

Gefunkt wird übrigens nicht nur traditionell auf der kurzen Welle, sondern auch über Satellit. Der Amateurfunk-Satellit QO-100 (wir berichteten darüber) wird von einer weltweiten Amateurfunk-Satelliten-Gemeinschaft unterstützt. QO-100 ist ganz in der Nähe unseres Astra-TV-Satelliten positioniert und wird über ähnliche Antennen-Schüsseln von uns Funkamateuren bedient. Die Qualität der Übertragung eines Funkgesprächs über den Amateurfunk-Satelliten QO-100 kommt der unserer Smartphones gleich.

Wir wünschen Alexander und dem gesamten Überwinterungsteam auf Neumayer III, gut ins neue Jahr gekommen zu sein. Darüber hinaus wünschen wir Alexander genügend Muße und Zeit, in seiner Freizeit den Amateurfunk zu unterstützen.

Amateurfunk – eine Liebe fürs Leben!

Wilfried Mansfeld
Plauer Funker



Foto: Wilfried Mansfeld

Leuchttürme

Ich leuchte für Dich
Ich schenke Dir Licht
Ich schenke Dir Kraft

Ich leuchte für Euch
In der ganzen Welt
Eure Seele sich erhellt

Ich leuchte für Euch
Ihr lieben Kinder

Vorbei ist bald
Der kalte Winter

Und Ihr seid selbst
Leuchttürme für die
Großen und die Kleinen,
Die die Welt in Liebe
Wieder vereinen

Astrid Salomon



An alle Bücher und Lesefreunde



Foto: Renate Kloth

Bitte keine Bücher vor die Bücherstube stellen, da sie von November bis Februar geschlossen bleibt.

Es steht auch an der Tür ein Hinweis: „Wenn Bücherstube geschlossen, bitte keine Bücher vor die Tür stellen.“

Bitte halten Sie sich daran. Es ist schade um die Bücher, da sie oft sehr feucht sind und dann vernichtet werden müssen. Ab März ist wieder offen und Sie können die Bücher in die Regale stellen. Vielen Dank.

Ihre Büchertante

Plau vor 100 Jahren

Im Januar 1925 wurde in der zweiten Monatshälfte im See-Städtchen kräftig gefeiert. Der Gesellenverein „Heiterkeit“ hatte zum Großen Maskenball im Schützenhaus eingeladen, die Schützenzunft veranstaltete ihr jährliches Wintervergnügen, die Schiffervereinigung gab ihr beliebtes Vergnügen im Bahnhofshotel bekannt und der Arbeiter-Gesang-Verein „Vorwärts“ war sich sicher, dass viele Gäste zum Maskenball in der Bürgerhalle begrüßt werden können.

Und das sind längst nicht alle Anzeigen in der Stadtzeitung, die die Bürger zum Feiern eingeladen haben.

Über den „Bunten Abend“ des hiesigen Fußballklubs ist in der Plauer Zeitung Nr. 20 vom 25. Januar 1925 folgendes zu lesen: „Der vom Plauer Fußballklub von 1912 (Fußballabteilung der Sportvereinigung Plau) am Sonnabend im Schützenhause veranstaltete „Bunte Abend“ erfreute sich trotz der augenblicklichen Hochflut von Vergnügen eines guten Besuches. Durch eifrige Arbeit hatte der Festausschuß des Vereins dafür gesorgt, daß die Veranstaltung in jeder Beziehung einen guten Verlauf nahm. Der Saal des Schützenhauses, der in seinem neuen Gewande und mit seiner neuen Bühnenausstattung schon an und für sich den besten Eindruck machte, war durch Girlanden und Blumen stimmungsvoll ausgeschmückt. Für durstige Seelen war ein Verkaufsstand für Likör und Süßigkeiten eingerichtet, der durch

seine hübsche Aufmachung besonders gefiel. Nachdem die „Saalpolizei“ den Abend mit der Bekanntgabe einer humoristischen Polizeiverordnung eingeleitet hatte, hielt Herr Dr. Groß die Begrüßungsansprache, die er ausklingen ließ in einem Hoch auf den deutschen Sport. Anschließend spielte eine aus Mitgliedern des Vereins gebildete, von einigen Herren aus der Stadt lebenswürdiger Weise unterstützte „Hauskapelle“ (Mandolinen und Geige) das Vereinslied von den Farben grün und weiß. Im weiteren Verlauf des Abends folgten Aufführungen und Tänze in buntem Wechsel. Das Programm enthielt u. a. ein Lustspiel aus dem Sportleben „Der Held des Tages“, plattdeutsche Vorträge, Mandolinenkonzert, ein Zyllophonsolo, Kappenpolonaise, eine musterhaft arbeitende Saalpost und sonstige Einlagen und Überraschungen. Die einzelnen Programmpunkte wurden jedesmal von der Saalpolizei durch Ausklingeln in origineller Weise bekannt gemacht. Sämtliche Mitwirkenden taten ihr Bestes und so war für Unterhaltung und Humor reichlich gesorgt.

Das auch die Besucher vollständig zufriedengestellt waren, ergaben sich aus zahlreichen anerkennenden Äußerungen, und so kann der P. F. C. das Fest als einen vollen Erfolg für sich verbuchen.“

In den alten Zeitungen stöberte

Roland Suppra/Burgmuseum